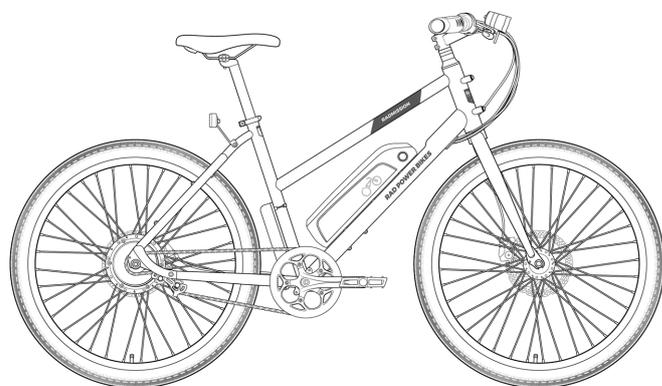
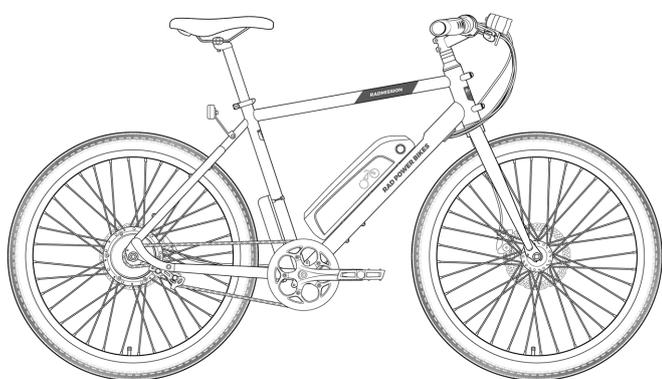


RADMISSION™

BEDIENUNGSANLEITUNG



Herzlich willkommen!

Vielen Dank für den Kauf Ihres RadMission™ 1 von Rad Power™ Bikes!

Wir sind stolz darauf, Ihnen ein Qualitätsprodukt anzubieten, an dem Sie jahrelang Freude haben werden. Bitte lesen und verstehen Sie diese Bedienungsanleitung vollständig, bevor Sie Ihr Bike zusammenbauen und fahren, und sehen Sie sich das offizielle RadMission Montagevideo im Abschnitt „Help Center“ auf der Website von Rad Power Bikes (www.radpowerbikes.eu/help) an.

Überprüfen Sie die gesamte Apparatur auf das richtige Drehmoment (siehe „[Werkzeuge und empfohlene Drehmomentwerte](#)“ auf Seite 9) während der Montage. Befolgen Sie vor jeder Fahrt die Empfehlungen in der „[Sicherheitschecklisten](#)“ auf Seite 20. Schließlich kümmern Sie sich um Ihr neues RadMission durch Befolgen der Richtlinien in „[Empfohlene Wartungsintervalle](#)“ auf Seite 22. Wenn Sie nicht sicher sind, ob Sie über die für die Montage und Wartung erforderlichen Fähigkeiten, Erfahrungen und Spezialwerkzeuge verfügen, wenden Sie sich an einen örtlichen, zertifizierten und seriösen Radmechaniker.

Wir sind hier, um zu helfen!

Wenn Sie nach dem Lesen dieses Handbuchs und dem Anschauen des Montagevideos Fragen haben, wenden Sie sich bitte an das Rad Power Bikes Help Center, kontaktieren Sie uns per E-Mail und/oder rufen Sie uns an. **Vielen Dank, dass Sie sich für Rad entschieden haben!**

Rad Power Bikes
Help Center: www.radpowerbikes.eu/help

Telefon: +31-85 7470430
E-Mail: eu-support@radpowerbikes.com

Inhalt

Verwenden dieser Bedienungsanleitung	2
Montageanleitung für RadMission	2
Anpassung für Komfort und Sicherheit	7
Werkzeuge und empfohlene Drehmomentwerte	9
Akkuintformationen	10
Operation	14
Wartung	19
Fehlerbehebung	26
Fahren Sie so sicher wie möglich	28
Beschränkte Garantie und andere Bedingungen	31

Verwenden dieser Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung enthält wichtige Informationen zur sicheren Bedienung und Wartung Ihres RadMission. Lesen Sie es sorgfältig durch und machen Sie sich mit Ihrem E-Bike vertraut, bevor Sie es fahren. Achten Sie besonders auf die hier gezeigten Sicherheitshinweise.

HINWEIS: Ein „Hinweis“ ist eine wichtige Information, die Ihnen helfen kann, Schäden am Rad/Eigentum zu vermeiden oder die Lebensdauer von Teilen und des Rades zu verlängern.



VORSICHT: Eine „Vorsicht“-Anweisung weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichten oder mittelschweren Verletzungen oder Sachschäden führen kann.



WARNUNG: Eine „Warnung“ weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod, zu schweren Verletzungen oder zu Sachschäden führen kann.



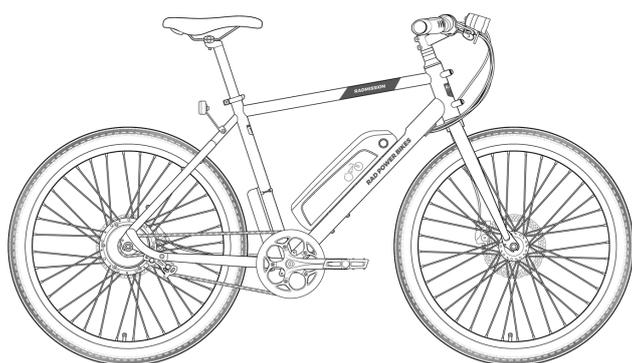
GEFAHR: Eine „Gefahr“-Aussage weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, ein sehr hohes Risiko für Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden birgt.

Das Fahren eines Bikes oder eines anderen Fahrzeugs birgt immer das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen. Ihre Sicherheit hängt von vielen Faktoren ab, einschließlich Ihrer Fahrradkenntnisse, der Wartung Ihres Bikes, vorhersehbaren Fahrbedingungen usw. Es gibt auch Faktoren, die wir nicht in jeder Situation oder Bedingung während der Fahrt kontrollieren oder vorhersehen können. Dieses Handbuch enthält keine Angaben zur sicheren Verwendung von Bikes unter allen Bedingungen. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich sofort an Rad Power Bikes.

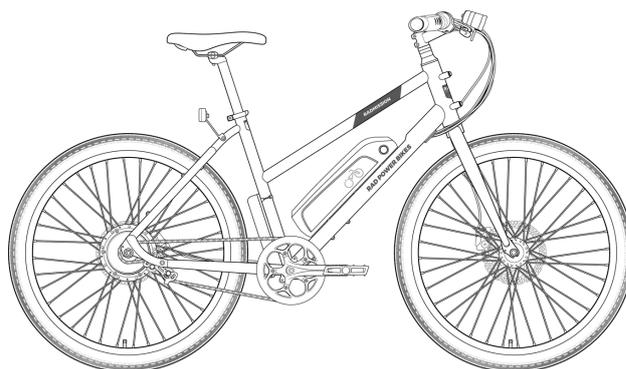
Die Montage und erste Einstellung Ihres Bikes von Rad Power Bikes erfordert spezielle Werkzeuge und Fähigkeiten. Wir empfehlen Ihnen, dies von einem zertifizierten, seriösen Radmechaniker durchführen zu lassen.

Bewahren Sie dieses Handbuch und alle anderen mitgelieferten Dokumente mit Ihrem RadMission auf. Alle Inhalte in diesem Handbuch können ohne vorherige Ankündigung geändert oder zurückgezogen werden. Auf www.radpowerbikes.eu/help können Sie die neueste Version anzeigen und herunterladen. Rad Power Bikes bemüht sich nach Kräften, die Richtigkeit der Dokumentation zu gewährleisten, und übernimmt keine Verantwortung oder Haftung, wenn darin Fehler oder Ungenauigkeiten auftreten.

Montageanleitung für RadMission



Komplett montiertes RadMission 1 High-Step



Komplett montiertes RadMission 1 Mid-Step

Die folgenden Schritte bieten einen Überblick über die Montage Ihres RadMission 1 von Rad Power Bikes. Sie sind kein vollständiges oder umfassendes Handbuch für alle Aspekte der Montage, Wartung und Reparatur, die spezielle Werkzeuge und Fertigkeiten erfordern. Wir empfehlen Ihnen, einen zertifizierten, seriösen Radmechaniker zu konsultieren, der Sie bei der Montage, Reparatur und Wartung Ihres RadMission unterstützt.

! WARNUNG: Falsche Montage, Wartung oder Verwendung Ihres RadMission kann zu Komponenten- oder Leistungsversagen, zum Verlust der Kontrolle, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Auch wenn Sie ein erfahrener Fahrradfahrer sind, **müssen Sie vor der Fahrt das gesamte Handbuch und alle Unterlagen, die für Unterkomponenten oder Zubehörteile zur Verfügung gestellt werden, lesen und verstehen.** Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie über die Erfahrung, Fähigkeiten und Werkzeuge verfügen, um alle Montageschritte im Handbuch und im Montagevideo unter www.radpowerbikes.eu/help korrekt auszuführen, wenden Sie sich an einen örtlichen, zertifizierten, angesehenen Fahrradmechaniker.

1. **Packen Sie das Bike aus.** Öffnen Sie die Bike-Box und nehmen Sie mit Hilfe einer anderen Person, die in der Lage ist, einen schweren Gegenstand sicher zu heben, RadMission aus der Bike-Box, indem Sie es aufrecht auf das Hinterrad und die Vordergabel-Schutzplatte stellen. Entfernen Sie vorsichtig das Verpackungsmaterial, das den Bike-Rahmen und die Komponenten schützt, und bewahren Sie die Verpackungsmaterialien für den Fall auf, dass Sie das Bike versenden möchten. Andernfalls recyceln Sie diese Materialien, insbesondere Pappe und Schaum, wo immer möglich. Entfernen Sie die kleine Box vom Boden der Bike-Box und legen Sie den Inhalt sorgfältig ab. **Stellen Sie sicher, dass alle folgenden Teile mit RadMission mitgeliefert werden:**

- Vorderrad
- Scheinwerfer und Halterung
- Handbuch
- Montage-Werkzeugsatz
- Ladegerät
- Schlüssel (zwei, identisch)
- Pedale (links und rechts)
- Frontplatte des Lenkervorbau (1x) plus Schrauben (4x) und Unterlegscheiben (4x)
- Schnellspanner für das Vorderrad (in der Gabelschutzplatte)

Wenn etwas fehlt, wenden Sie sich bitte an Rad Power Bikes.

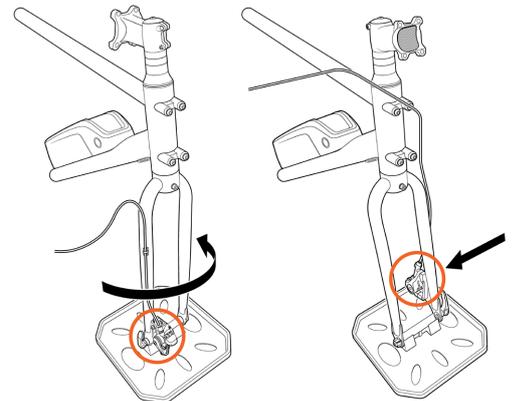
Wir empfehlen außerdem Folgendes (nicht im Lieferumfang enthalten) für Montage und Wartung:

- Ein starker Freund
- Flachseitenschneider
- 15 mm Pedalschlüssel
- Fahrradfett
- Sauberes Handtuch oder Papiertuch zur Reinigung von überschüssigem Fett
- Fahrradpumpe mit Schrader-Ventil und Druckmesser
- Drehmomentschlüssel (3 Nm-60 Nm) mit Innensechskant-Bits
- 8-mm-Inbusschlüssel

2. **Positionieren Sie die Vordergabel richtig.** Die Vordergabel sollte in der Versandbox so gedreht sein, dass sie nach hinten zeigt (dies hilft, in die Box zu passen), wie in der Abbildung gezeigt. Drehen Sie die Gabel so, dass sie nach vorne zeigt. Wenn die Gabel richtig positioniert ist, befindet sich der Bremssattel (orange eingekreist) auf der linken Seite des Fahrers (der Seite ohne Antriebsstrang des Bikes, ohne Kette). Kabel sollten auch nicht um die Rückseite des Steuerrohrs verdreht werden.

3. **Montieren Sie den Lenker und den Scheinwerfer auf den Vorbau,** wie im RadMission-Montagevideo gezeigt, das unter www.radpowerbikes.eu/help verfügbar ist.

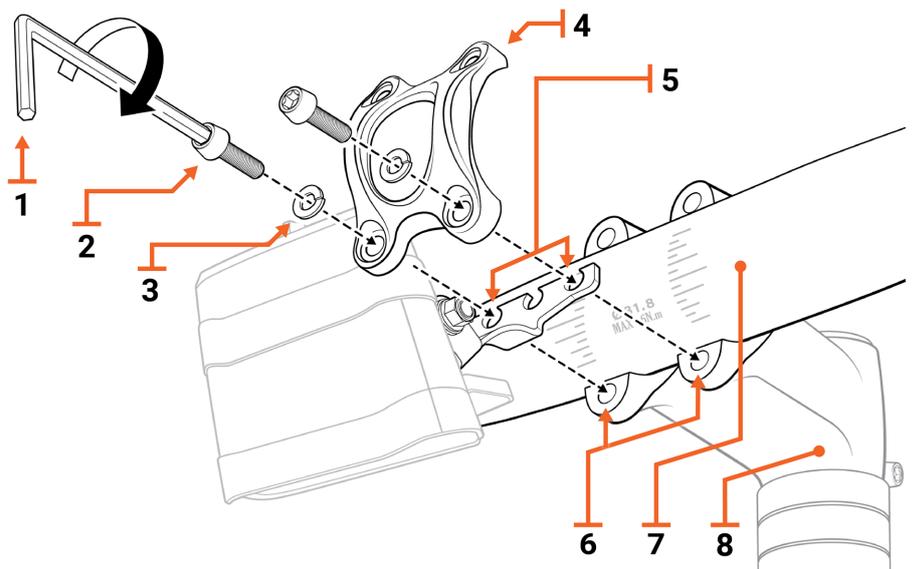
- Sammeln Sie, was Sie brauchen werden:** Den Lenker, die Lenkerblende, die vier Blendenschrauben und Unterlegscheiben (die sich in der Zubehörkiste befinden), einen 4-mm-Inbusschlüssel und den Scheinwerfer, der an der Halterung montiert ist.
- Positionieren Sie den Lenker am Vorbau.** Verfolgen Sie das vordere Bremskabel direkt vom vorderen Bremssattel bis zum linken Lenker. Stellen Sie sicher, dass die Kabel und Drähte nicht verdreht sind und dass die LED-Anzeige dem Fahrer zugewandt ist.



LINKS: Die Vordergabel zeigt nach hinten (falsch). **RECHTS:** Die Vordergabel zeigt nach vorne (richtig). Beachten Sie die Position des orange eingekreisten Bremssattels.

Montage von Lenker und Scheinwerfer

1	Inbusschlüssel
2	Schraube der unteren Frontplatte
3	Geteilte Unterlegscheibe
4	Frontplatte
5	Montageslitze für Scheinwerferhalterung
6	Befestigungspunkte der unteren Frontplatte der Schaftplatte
7	Lenker
8	Vorbau (Lenkerschaft)



c. Befestigen Sie den Lenker und die Scheinwerferhalterung lose am Vorbau.

Verwenden Sie die obige Abbildung als Referenz. Führen Sie die unteren beiden Frontplattenschrauben (in der Abbildung mit 2 bezeichnet) in dieser Reihenfolge durch die folgenden Komponenten: die Federringe (3), die Frontplatte (4), die äußeren Schlitze an der Scheinwerferhalterung (5) und schließlich in die beiden unteren Vorbaubefestigungspunkte (6). **Stellen Sie sicher, dass sich die Scheinwerferhalterung zwischen Frontplatte und Vorbau befindet, nicht vor der Frontplatte.** Verwenden Sie einen 4-mm-Inbusschlüssel, um die beiden unteren Frontplattenschrauben jeweils um zwei volle Umdrehungen zu drehen – genug, um die Komponenten lose zusammenzuhalten.

d. Befestigen Sie die Oberseite der Frontplatte locker.

Führen Sie die verbleibenden zwei Schrauben der Frontplatte durch die geteilten Unterlegscheiben, die oberen Löcher in der Frontplatte und in die Befestigungspunkte des oberen Schafts. Drehen Sie die oberen beiden Frontplattenschrauben jeweils etwa zwei volle Umdrehungen in die Halterungen (so viel, dass sie die Komponenten locker zusammenhalten).

e. Feineinstellung der Lenkerpositionierung.

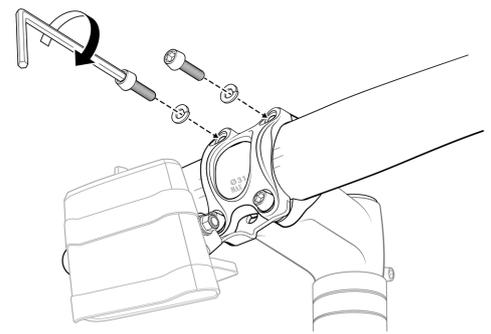
Vergewissern Sie sich, dass der Lenker mittig auf dem Vorbau sitzt (die Ätzungen auf dem Lenker sind eine hilfreiche Führung) und dass die Lenkergriffe nach der Montage des Vorderrads etwa parallel zum Boden stehen.

f. Ziehen Sie die Schrauben gleichmäßig an.

Ziehen Sie jede Schraube etwa eine Vierteldrehung an, und wiederholen Sie dann den Vorgang bei den vier Schrauben, bis alle sicher angezogen sind.

g. Ziehen Sie die Schrauben der Frontplatte gleichmäßig an.

Verwenden Sie einen Drehmomentschlüssel mit einem 4-mm-Innensechskantschlüssel, um alle Frontplattenschrauben mit 6 Nm anzuziehen.



Sichern Sie die Schrauben der oberen Deckplatte locker.

4. Schließen Sie den Scheinwerfer an.

a. Suchen Sie den Scheinwerferstecker, den roten zwei-poligen Stecker am Kabelbaum (die Kabel an der Vorderseite des Fahrrads). Dies sollte das einzige nicht angeschlossene Kabel sein, das aus der Kabelbaumverbindung herauskommt (das geformte Kabelbündel am Kabelbaum).

b. Stecken Sie den Stecker ein.

Suchen Sie das Kabel, das aus dem Scheinwerfer herauskommt. Richten Sie die innere Kerbe und die Stifte sowie die äußeren Pfeile dieses Steckers sorgfältig auf den im vorherigen Schritt identifizierten Stecker aus, und drücken Sie sie dann **ohne Verdrehen** direkt zusammen.

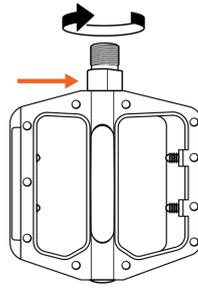


Das Scheinwerferkabel (siehe orangefarbener Pfeil) kommt von der Kabelverdrahtung herunter und biegt sich dann wieder nach oben.

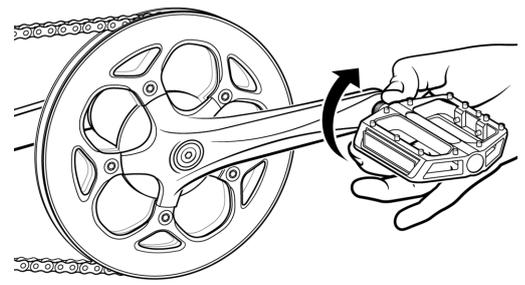
5. Installieren Sie die Pedale.

- a. Das rechte Pedal, das mit „R“ gekennzeichnet ist, sollte mit einem „R“-Aufkleber versehen sein und eine glatte Pedalachse haben. Das rechte Pedal geht auf die Kurbel auf der Antriebsseite des Fahrrads, die die Kette hat und die gleiche ist wie die rechte Seite eines Fahrers, wenn er auf dem Bike sitzt.
- b. Schrauben Sie das rechte Pedal durch Drehen im Uhrzeigersinn vorsichtig auf die rechte Kurbel. Tun Sie dies langsam und vorsichtig von Hand. Die Gewinde dürfen nicht gekreuzt oder beschädigt werden. Siehe die Abbildung unter [„Installation des rechten Pedals“](#).

Installation des rechten Pedals



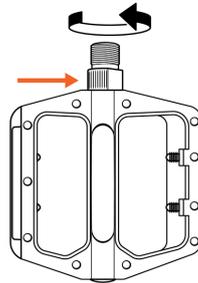
Rechtes Pedal mit glatter Pedalachse.



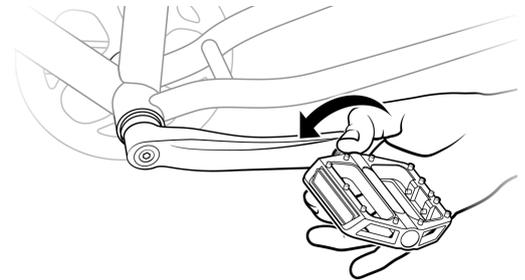
Fädeln Sie das rechte Pedal vorsichtig von Hand im Uhrzeigersinn auf die rechte Kurbel auf.

- c. Schrauben Sie das linke Pedal durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn vorsichtig auf die linke Kurbel. Das linke Pedal mit Rückwärtsgang ist mit einem „L“ gekennzeichnet, sollte mit einem „L“-Aufkleber versehen sein und hat Kerben auf der Pedalachse. Schrauben Sie das Gewinde langsam und vorsichtig von Hand ein, ohne die Fäden zu kreuzen oder zu beschädigen. Siehe die Abbildungen auf [„Installation des linken Pedals“](#).

Installation des linken Pedals

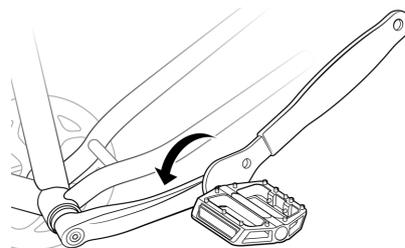


Linkes Pedal mit Kerben auf der Pedalachse.

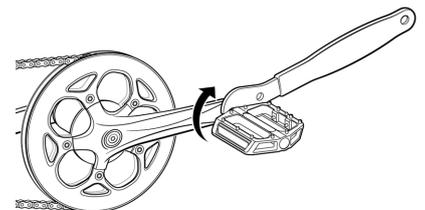


Schrauben Sie das linke Pedal mit der Hand vorsichtig gegen den Uhrzeigersinn auf die linke Kurbel auf.

- d. Ziehen Sie jedes Pedal mit einem Pedalschlüssel fest, um Schäden durch breitere Schraubenschlüssel zu vermeiden, wie im Montagevideo unter www.radpowerbikes.eu/help gezeigt wird.



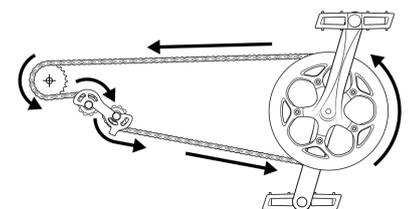
Pedalschlüssel am linken Pedal



Pedalschlüssel am rechten Pedal

- e. Jedes Pedal mit einem Drehmoment von 35 Nm anziehen.

6. Überprüfen Sie die Kettenausrichtung. Stellen Sie sich auf die rechte Seite des Bikes und treten Sie auf das rechte Pedal. Drehen Sie das rechte Pedal und die Kurbel zum hinteren Teil des Fahrrads, als ob Sie rückwärts treten würden, wodurch die Kette durch den Antriebsstrang läuft, ohne dass die Räder durchdrehen. Beobachten Sie die Kette und stellen Sie sicher, dass die Kette reibungslos durch den Antriebsstrang (das hintere Zahnrad, den Kettenspanner und um das vordere Kettenblatt) läuft. Wenn die Kette nicht reibungslos läuft oder etwas falsch ausgerichtet zu sein scheint, wenden Sie sich an den Rad Power Bikes Product Support.

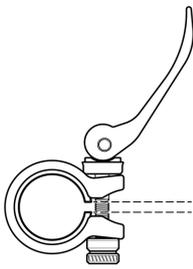


Um zu testen, ob die Kette reibungslos läuft, treten Sie rückwärts in das Pedal.

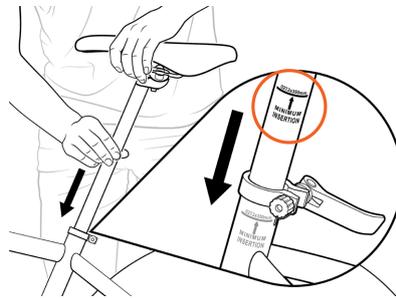
7. Installieren Sie den Sitz und die Sattelstütze. Suchen Sie den Sitz und die Sattelstütze und befolgen Sie die folgenden Schritte:

- a. Entfernen Sie den Sitz und die Sattelstütze aus dem Sitzrohr (dem Teil des Rahmens, der die Sattelstütze hält): Öffnen Sie den Schnellspannhebel am Sattelrohr und ziehen Sie den Sitz und die Sattelstütze vorsichtig heraus.
- b. Tragen Sie mit einem sauberen Handtuch eine dünne Schicht Fahrradfett auf die Sattelstütze auf, und wischen Sie dann das überschüssige Fett ab.
- c. Stellen Sie sicher, dass der Schnellspannhebel am Sitzrohr geöffnet ist (siehe die erste Abbildung unter [„Einbau von Sitz und Sattelstütze“ unten](#)) und dass die Öffnung der Schnellspannklemme mit der Kerbe im Sitzrohr ausgerichtet ist (siehe die gestrichelten Linien in der Abbildung).
- d. Setzen Sie die Sattelstütze in das Sattelrohr ein, wie in der mittleren Abbildung unter [„Einbau von Sitz und Sattelstütze“ unten](#) gezeigt. Stellen Sie sicher, dass die auf die Sattelstütze geätzte minimale Einfügemarke in das Sattelrohr passt (sie sollte nicht sichtbar sein). Sichern Sie mit dem Schnellspannhebel, wie in der dritten Abbildung unter [„Einbau von Sitz und Sattelstütze“ unten](#). Das Schließen des Hebels sollte genügend Druck erfordern, um einen Abdruck in Ihrer Hand zu hinterlassen. Im geschlossenen Zustand sollte sich der Sitz nicht nach oben, unten, links oder rechts bewegen lassen. Stellen Sie bei Bedarf die Hebelspannung ein, indem Sie die Einstellmutter gegenüber dem Schnellspannhebel drehen, während der Hebel geöffnet ist. Sie können die Position und den Winkel des Sitzes später feinjustieren, entsprechend den Anweisungen in [„Anpassung für Komfort und Sicherheit“ auf der nächsten Seite](#).

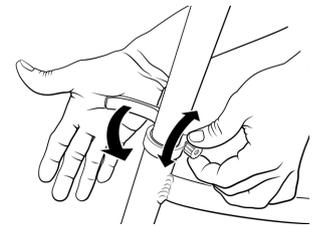
Einbau von Sitz und Sattelstütze



Öffnen Sie den Schnellspannhebel



Setzen Sie die Sattelstütze ein, wobei darauf zu achten ist, dass der minimale Einstichpunkt (orange eingekreist) in das Sitzrohr geht.



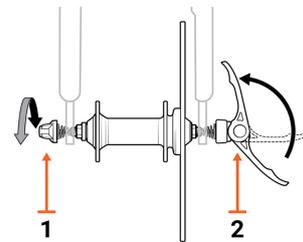
Schließen Sie den Schnellspannhebel mit der Handfläche.



GEFAHR: Eine übermäßige Verlängerung der Sattelstütze kann dazu führen, dass sie bricht oder vom Bike fällt, wodurch ein sehr hohes Risiko für schwere Verletzungen oder den Tod besteht. Vermeiden Sie diese Gefahr, indem Sie Ihre Sattelstütze so weit in das Sitzrohr einführen, dass die minimale Einführstelle nicht mehr sichtbar ist.

8. **Reifen aufpumpen.** Überprüfen Sie, dass die Reifenwülste und Reifen gleichmäßig um die Felgen sitzen. Verwenden Sie eine Pumpe mit Schrader-Ventil und Manometer, um jeden Reifen auf den auf der Reifenseitenwand angegebenen empfohlenen Druck aufzupumpen. Reifen nicht mit zu viel oder zu wenig Druck füllen. Weitere Informationen finden Sie unter [„Reifen- und Radpflege“ auf Seite 24](#) oder besuchen Sie unser Help Center unter www.radpowerbikes.eu/help.
9. **Montieren Sie das Vorderrad** auf die Vordergabel, wie im Montagevideo unter www.radpowerbikes.eu/help.
 - a. Suchen Sie den Schnellspannhebel, der die Schutzplatte während des Transports an ihrem Platz hält. Öffnen Sie den Hebel und entfernen Sie die Flügelmutter und die Kegelfeder (gegenüber dem Hebel). Entfernen Sie den Schnellspanner von der Platte, wobei die Unterlegscheibe und die andere Konusfeder auf der Hebelseite an ihrem Platz bleiben.
 - b. Setzen Sie die Aufsteckleiste von der Bremsrotorseite her in die Vorderradnabe ein. Setzen Sie die Kegelfeder wieder so ein, dass sie zur Radnabe zeigt, und schrauben Sie dann die Flügelmutter nur ein paar Umdrehungen auf die Aufsteckleiste, sodass Platz für die Gabelausfälle bleibt.

- c. **Setzen Sie die Aufsteckleiste vollständig in die Gabelausfälle ein.** Stellen Sie sicher, dass der Hebel geöffnet ist und senken Sie die Gabel vorsichtig auf die Achse. Überprüfen Sie, ob sich der Bremsrotor im Bremsattel befindet. Spannen Sie den Schnellspannhebel durch Drehen der Flügelmutter. Wenn genügend Widerstand vorhanden ist, um den Schnellspannhebel in einer Linie mit der Achse zu halten, schließen Sie den Hebel mit der Handfläche. Berühren Sie nicht den Bremsrotor.



Vorderrad:
Einstellmutter (1) und Schnellspannhebel (2)

Bei ordnungsgemäßer Installation sollte das Vorderrad vollständig in den Ausfallenden der Vordergabel sitzen und zentriert sein, der Bremsrotor sollte sich zwischen den Bremsbelägen im Bremsattel befinden und der Schnellspannhebel sollte vollständig und ordnungsgemäß gesichert sein. Stellen Sie sicher, dass das Vorderrad und der Schnellspannhebel ordnungsgemäß gesichert sind, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.

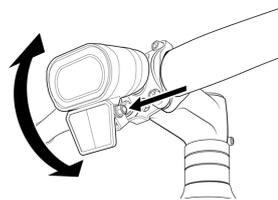
Hinweis: Das Schließen des Schnellspannhebels sollte so viel Druck erfordern, dass ein Abdruck in Ihrer Hand verbleibt. Wenn das Schließen zu leicht oder zu schwierig ist, stellen Sie die Hebelspannung ein, indem Sie die Einstellmutter („1“ in der Abbildung „Vorderrad“) gegenüber dem Schnellspannhebel drehen. Überprüfen Sie regelmäßig die Sicherheit des Vorderrads: Das Vorderrad sollte immer vollständig in den Ausfallenden der Vordergabel sitzen und der Schnellspannhebel sollte immer ordnungsgemäß gesichert sein.

10. Führen Sie einen Lenkertest durch, um sicherzustellen, dass Vorderrad und Lenkerschaft sicher miteinander verbunden sind. Anweisungen dazu finden Sie in [„Prüfung der Lenkerverdrehung“ auf Seite 25](#).
11. **Überprüfen Sie den sicheren Sitz des Hinterrads.** Die Sicherheit des Hinterrads und das Apparatur-Drehmoment sollten ebenfalls regelmäßig überprüft werden (siehe [„Werkzeuge und empfohlene Drehmomentwerte“ auf Seite 9](#)). Beide Räder können sich bei normalem Gebrauch lösen oder nicht mehr gesichert sein.

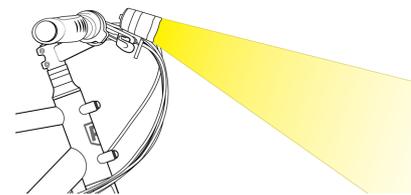


WARNUNG: Ein unsachgemäß befestigtes Vorder- oder Hinterrad kann zum Verlust der Kontrolle, zu Unfällen, schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Stellen Sie sicher, dass beide Räder während der Montage und vor jeder Fahrt ordnungsgemäß gesichert sind.

12. **Stellen Sie den Scheinwerferwinkel ein.** Lösen Sie die Einstellschraube für den Scheinwerferwinkel mit einem 4-mm-Inbusschlüssel und einem 8-mm-Schraubenschlüssel an der Kontermutter (siehe Abbildung). Während ein Freund das Fahrrad aufrecht hält, stellen Sie den Scheinwerferwinkel so ein, dass er die Straße vor Ihnen ausleuchtet, aber den Gegenverkehr nicht blendet. Ziehen Sie die Kontermutter an der Einstellschraube fest, um das Licht sicher an Ort und Stelle zu halten. Nicht überdrehen.



Einstellschraube für Scheinwerferwinkel (kleiner Pfeil)



Der Scheinwerfer zeigt leicht nach unten, um andere nicht zu blenden

13. **Führen Sie alle Schritte in [„Anpassung für Komfort und Sicherheit“ unten](#) aus**, einschließlich der Überprüfung, ob die gesamten Teile gemäß den Werten in [„Werkzeuge und empfohlene Drehmomentwerte“ auf Seite 9](#) angezogen wurden.

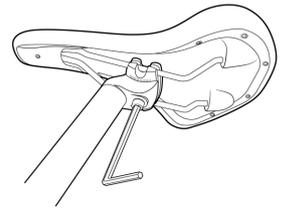
Anpassung für Komfort und Sicherheit

Die folgenden Schritte sind für Ihren Komfort und Ihre Sicherheit entscheidend und **müssen** vor Ihrer ersten Fahrt mit dem Bike durchgeführt werden. Wir empfehlen Ihnen, sich an einen Fachmann für Fahrradmontage zu wenden, z. B. einen zertifizierten, angesehenen Radmechaniker, der sich auf Fahrradmontage spezialisiert hat.

Sitzwinkel und horizontale Position einstellen

Viele Fahrer werden es vorziehen, wenn der Sitz ungefähr parallel zum Boden verläuft und seine horizontale Position in der Mitte des auf den Sitzschienen markierten Bereichs liegt. So ändern Sie den Winkel und die horizontale Position des Sitzes:

1. Lösen Sie mit einem 6-mm-Inbusschlüssel die Sitzverstellschraube an der Klemme direkt unter dem Sitz. Entfernen Sie die Schraube nicht vollständig.
2. Bewegen Sie den Sitz nach hinten oder vorne und kippen Sie ihn, um den Winkel anzupassen. Überschreiten Sie nicht die in eine der Sitzschienen eingravierten Grenzmarkierungen, die angeben, wie weit Sie den Sitz sicher vorwärts und rückwärts bewegen können.
3. Stellen Sie sicher, dass die Oberseite der Sitzschienenklemme direkt über der Unterseite der Klemme ausgerichtet ist, damit der Sitzverstellbolzen die Sitzschienen ordnungsgemäß festklemmt. Halten Sie den Sitz in der gewünschten Position und ziehen Sie die Sitzverstellschraube mit einem 6-mm-Inbusschlüssel sicher mit dem empfohlenen Drehmoment von 15 Nm fest.



Sitzverstellschraube mit Inbusschlüssel

! WARNUNG: Eine lockere Sattelklemme oder Sattelstützeinstellschraube kann zum Verlust der Kontrolle, zu Bike-/Eigentumsschäden, schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Achten Sie vor dem ersten Gebrauch darauf, dass die Sattelklemme über die Sitzeinstellschraube richtig angezogen wird. Kontrollieren Sie regelmäßig, ob die Sitzeinstellschraube richtig angezogen ist und die Klemme sicher auf den Sitzschienen sitzt.

Sitzhöhe einstellen

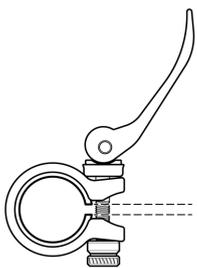
Eine ideale Sitzhöhe für die meisten Fahrer ermöglicht bequemes Sitzen und die beste Treteffizienz. Wenn der Fahrer sitzt, sollte er in der Lage sein, den Fußballen in der niedrigsten Position auf das Pedal zu stellen, während sein Bein fast vollständig gestreckt ist und das Knie leicht gebeugt ist. Der Sitz sollte niemals so hoch sein, dass der Fahrer beim Treten seitlich schaukeln oder die Beine vollständig strecken muss. Und der Sitz darf nie so weit herausgezogen werden, dass der Mindesteinstichpunkt oberhalb des Sitzrohrs liegt (siehe Abbildung).

Je nach Vorliebe, Können und Erfahrung des Fahrers mit Fahrrad und E-Bike kann das Absenken des Sitzes, sodass der Fahrer einen oder beide Füße auf den Boden stellen kann, ohne vom Sitz absteigen zu müssen, eine sicherere und komfortablere Erfahrung bei der Bedienung des Fahrrads bieten.

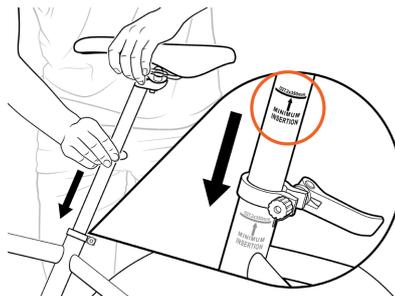


Sattelstütze **ZU WEIT** ausgefahren

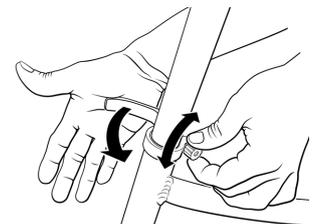
Die minimale Einfügemarke an der Sattelstütze muss in das Sattelrohr eingesetzt werden.



Öffnen Sie den Schnellspannhebel



Setzen Sie die Sattelstütze ein, wobei darauf zu achten ist, dass der minimale Einstichpunkt (orange eingekreist) in das Sitzrohr geht.



Schließen Sie den Schnellspannhebel mit der Handfläche.

1. Öffnen Sie den Schnellspanner der Sattelstütze.
2. Schieben Sie die Sattelstütze in oder aus dem Sitzrohr auf eine Höhe, die Ihrer Beinlänge und Ihren Wünschen entspricht. *Verlängern Sie die Sattelstütze nicht über die auf der Sattelstütze geätzte Mindesteinstichmarkierung hinaus* (siehe die Abbildung „[Sattelstütze ZU WEIT ausgefahren](#)“).
3. Richten Sie den Schnellspannhebel vollständig aus und schließen Sie ihn. Die Öffnung der Schnellspannklemme sollte mit der Kerbe im Sitzrohr übereinstimmen. Das Schließen des Hebels sollte genügend Druck erfordern, um einen Abdruck in Ihrer Hand zu hinterlassen. Im geschlossenen Zustand sollte sich der Sitz nicht nach oben, unten, links oder

rechts bewegen lassen. Falls erforderlich, stellen Sie die Hebelspannung durch Drehen der Einstellmutter gegenüber dem Schnellspannhebel ein.

4. **Probieren Sie Ihre Sitzposition aus**, und wiederholen Sie die Schritte 1-3, wenn die Sitzposition etwas mehr angepasst werden muss.

Feineinstellung der Lenker- und Bremshebelpositionierung

Die meisten Fahrer, insbesondere diejenigen, die mittelgroß oder größer sind, werden sich wohl fühlen, wenn der Lenker so angewinkelt ist, dass die Lenkergriffe etwa parallel zum Boden stehen. Andere bevorzugen möglicherweise, dass die Lenkergriffe leicht nach unten abgewinkelt sind.

Der Winkel der Bremshebel kann auch auf die bequemste Handposition eingestellt werden. Lösen Sie dazu die Klemmschraube des Bremshebels, stellen Sie den Winkel ein und ziehen Sie ihn dann gemäß den Drehmomentspezifikationen in [„Werkzeuge und empfohlene Drehmomentwerte“ unten](#).

Wie auch immer Sie Ihren Lenker und Bremshebel bevorzugen, stellen Sie sicher, dass Sie Ihren Lenker um 90 Grad nach links und rechts drehen können, ohne dass der Lenker oder die Bremshebel Ihren Körper oder den Rahmen des Fahrrads berühren. Stellen Sie sicher, dass genügend Kabelspiel vorhanden ist, damit sich der Lenker vollständig nach jeder Seite drehen kann, ohne die Kabel straff zu ziehen.

Wenn Sie Ihre Lenker- oder Bremshebel verstellen, müssen Sie diese gemäß den Angaben in [„Werkzeuge und empfohlene Drehmomentwerte“ unten](#). Weitere Informationen zur Passform und zur Anpassung Ihres Bikes finden Sie in unserer Hilfe unter www.radpowerbikes.eu/help.

Stellen Sie sicher, dass alle Teile richtig angezogen sind

Stellen Sie sicher, dass alle Teile richtig angezogen sind, gemäß den Werten in [„Werkzeuge und empfohlene Drehmomentwerte“ unten](#). Dies ist ein kritischer Sicherheitsschritt, den Sie nicht überspringen dürfen. Wenn Sie keinen Drehmomentschlüssel besitzen oder nicht über die Fähigkeiten verfügen, die Festigkeit Ihrer Teile zu überprüfen, wenden Sie sich an einen örtlichen, zertifizierten, seriösen Radmechaniker.

Werkzeuge und empfohlene Drehmomentwerte

Die unten aufgeführte Werkzeugdimensionierung ist ein allgemeiner Leitfaden, aber es ist möglich, dass der Kopf einer bestimmten Schraube an Ihrem Fahrrad unterschiedlich ist und ein anderes Werkzeug benötigt (z. B. einen 4 mm Inbusschlüssel anstelle eines 5 mm Inbusschlüssels). Verwenden Sie in diesem Fall das für den Schraubenkopf geeignete Werkzeug. Solche Unterschiede wirken sich nicht auf das empfohlene Drehmoment für diese Teile aus.

		Werkzeug	Empfohlenes Drehmoment
Lenker-Bereich	Vorbau-Klemmbolzen	4-mm-Inbus	10 Nm
	Schrauben der Vorbau-Frontplatte	4-mm-Inbus	6 Nm
	Schraube zur Einstellung des Scheinwerferwinkels	4-mm-Inbusschlüssel, 8-mm-Schlüssel	fest anziehen; nicht zu fest anziehen
	Bremshebel-Klemmschrauben	5-mm-Inbus	6 Nm
	Twist-Power-Assist-Klemmschraube	3 mm Inbus	3 Nm
Bremsbereich	Bremssattel-Adapter zum Rahmen	5-mm-Inbus	6-8 Nm
	Messschieber zum Adapter	5-mm-Inbus	6-8 Nm
	Kabelklemmbolzen am Bremssattelarm	5-mm-Inbus	6-8 Nm
	Bremsrotor zur Nabe	T-25 Torx-Stück	7 Nm
Sitzbereich	Sitzverstellungsschraube	6-mm-Inbus	15 Nm

Hinterer Ausfallbereich	Hinterachsmutter	18-mm-Schlüssel	40 Nm
	Drehmoment-Arm-Schraube	4-mm-Inbus	5 Nm
	Kettenspanner-Montagebolzen	4-mm-Inbus	6 Nm
Tretlager und Kurbelbereich	Pedal in Kurbelarm	15 mm Pedalschlüssel	35 Nm
	Informationen zum Entfernen des Kurbelarms	CCP-22 Parkwerkzeug	N/V
	Armschraube in Tretlagerspindel kurbeln	8-mm-Inbus	35 Nm
	Kettenblattschrauben	5-mm-Inbus	10 Nm
	Befestigungsschrauben für Regler	Kreuzschlitz	6 Nm
	Tretlager und Tassen	BBT-22 Park-Werkzeug	60 Nm

Wenn Sie Zubehör von Rad Power Bikes an Ihrem RadMission installieren, werden alle notwendigen Anweisungen, wichtige Sicherheitsinformationen und Drehmomentspezifikationen mit Ihrem Zubehör geliefert und/oder sind online verfügbar unter www.radpowerbikes.eu/help.

Akkuinformationen

Der Akku, der die mit Ihrem RadMission geliefert wird, ist ein hochmoderner Lithium-Ionen-Akku, der Ihnen jahrelange Leistung bei richtiger Pflege und Verwendung bietet. Befolgen Sie die Empfehlungen hier, um die bestmögliche Leistung zu erzielen.



WARNUNG: Das Aufladen Ihres Akkus mit einem anderen als dem von Rad Power Bikes gelieferten Ladegerät, das für Ihre spezielle Fahrradseriennummer entwickelt wurde, kann Schäden an der elektrischen Anlage Ihres Fahrrads verursachen oder eine Brandgefahr darstellen. Verwenden Sie nur ein Akkuladegerät, das für Ihr Bike entwickelt wurde und von Rad Power Bikes geliefert wird.

- Der Akku sollte nach jedem Gebrauch vollständig aufgeladen sein. Auf diese Weise erhalten Sie bei Ihrer nächsten Fahrt die maximale Reichweite und verringern die Wahrscheinlichkeit, dass der Akku überladen wird, was die Lebensdauer verkürzen kann. Bei diesem Akkutyp tritt kein Memory-Effekt auf, sodass das Laden nach kurzen Fahrten keine Schäden verursacht.
- Das Aufladen des Akkus nach einer Fahrt dauert in der Regel 3 bis 5 Stunden (siehe „Geschätzte Ladezeit“ auf Seite 13), es sei denn, Sie führen einen Akkuausgleich durch (siehe „Ausgleichen des Akkus“ auf Seite 12). In seltenen Fällen kann das Aufladen länger dauern, damit das Akkumanagementsystem den Akku ausgleichen kann, insbesondere wenn das Fahrrad neu ist, nach längerer Lagerung oder wenn der Akku vollständig entladen ist.
- Bedienen Sie das Bike NICHT mit dem Schlüssel in der Schlüsselöffnung, da es sonst zu Beinverletzungen oder Schäden an der elektrischen Anlage kommen kann.

HINWEIS: Die Nichtbeachtung der hier und in den folgenden Abschnitten beschriebenen Best Practices für das Laden von Akkus könnte zu unnötigem Verschleiß der Ladekomponenten, dem Akku und/oder des Ladegeräts führen und einen leistungsschwachen oder nicht funktionierenden Akku zur Folge haben. Batterien, die durch unsachgemäße Pflege beschädigt wurden, werden im Rahmen der Garantie nicht ersetzt.



WARNUNG: Die Verwendung eines beschädigten Akkus oder eines beschädigten Ladegeräts kann zu zusätzlichen Fahrradschäden oder Brandgefahr führen. Stellen Sie die Verwendung Ihres Akkus und Ladegerätes ein und kontaktieren Sie Rad Power Bikes sofort, wenn einer der folgenden Fälle eintritt: (1) Ihr Akku oder Ihr Ladegerät ist physisch beschädigt, nicht funktionsfähig oder hat eine abnormale Leistung, (2) Ihr Akku oder Ihr Ladegerät wurde durch einen Sturz oder Aufprall erheblich beschädigt, mit oder ohne offensichtliche Anzeichen von Schäden, oder (3) Ihr Ladegerät wird zu heiß zum Anfassen (es ist so konstruiert, dass es bei normalem Gebrauch warm wird), riecht komisch oder zeigt andere Anzeichen von Überhitzung. Bewahren Sie den beschädigten Akku an einem sicheren Ort auf und entsorgen Sie ihn so schnell wie möglich nach den örtlichen Vorschriften oder recyceln Sie ihn anderweitig. Wenden Sie sich an Rad Power Bikes, wenn Sie Fragen haben oder einen kompatiblen Ersatzakku kaufen möchten.

 **GEFAHR:** Öffnen Sie niemals das Akkugehäuse, da dies zum Erlöschen der Garantie und zur Beschädigung dem Akku führen kann. Es kann Sie auch ätzenden Substanzen und elektrischen Schlägen aussetzen oder eine Brandgefahr darstellen, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

Akku aus- und einbauen

Sie können Ihren Akku entweder auf oder neben Ihrem Fahrrad aufladen. Wenn Sie ihn aus Gründen des Ladens, der Lagerung, des Transports, der Sicherheit oder aus einem anderen Grund entfernen möchten, beachten Sie die folgenden Tipps, um Schäden an dem Akku zu vermeiden.

AKKU ENTFERNEN

- Um den Akku zu entfernen, drehen Sie den Schlüssel in die Position Aus und Entriegelt (siehe [„Start-up-Verfahren“ auf Seite 15](#)) und entfernen Sie den Schlüssel aus der Schlüsselöffnung. Ziehen Sie den Akku vorsichtig nach vorne und oben, bis sich der Akku von der Akkuhalterung löst.
- Achten Sie darauf, dass der Akku nicht herunterfällt oder beschädigt wird, wenn Sie ihn vom Bike lösen.

HINWEIS: Wenn der Akku nicht montiert ist, schützen Sie der Akkuanschlussklemmen vor Beschädigung und stellen Sie sicher, dass Sie die „+“ und „-“ Anschlusskontakte nicht berühren. Wenn die Anschlüsse beschädigt sind, stellen Sie bitte die Verwendung ein und wenden Sie sich umgehend an den Rad Power Bikes Produktsupport.

INSTALLATION/MONTAGE DES AKKUS

- Stellen Sie zum Einlegen des Akkus sicher, dass sich der Schlüsselanschluss in der Position Aus/Entriegelt befindet und der Schlüssel abgezogen ist.
- Drücken Sie den Akku nicht mit Gewalt in der Akkuhalterung. Richten Sie den Akku vorsichtig aus und schieben Sie ihn langsam nach unten, bis er einrastet.
- Stellen Sie sicher, dass der Akku vor jeder Fahrt ordnungsgemäß am Bike befestigt ist, indem Sie den Akku verriegeln (siehe [„Start-up-Verfahren“ auf Seite 15](#)). Ziehen Sie ihn dann vorsichtig mit beiden Händen hoch, um die Sicherheit der Akkubefestigung an der Halterung zu testen.

Vor dem Aufladen

Jedes Mal, wenn Sie Ihren Akku aufladen, befolgen Sie die Anweisungen in [„Ausgleichen des Akkus“ auf der nächsten Seite](#) oder [„Routine-Ladevorgang“ auf der nächsten Seite](#). Stellen Sie sicher, dass Sie zuerst den Akku, das Ladegerät und die elektrischen Kabel auf Anzeichen von Schäden überprüfen und die folgenden Richtlinien befolgen.

LADEN SIE DEN AKKU AN EINEM SICHEREN UND GEEIGNETEN ORT AUF

Bewahren Sie das Ladegerät an einem sicheren Ort auf – fern von Kindern, direkter Sonneneinstrahlung, Schmutz, Fremdkörpern, Stolperfallen (einschließlich Stromkabeln) oder Materialien, die sich im unwahrscheinlichen Fall einer Fehlfunktion des Ladegeräts oder des Akkus entzünden könnten. Stellen Sie das Ladegerät und den Akku so auf, dass keine Stürze oder andere Stöße auftreten können.

 **WARNUNG:** Wenn der Stecker des Ladegeräts mit Metallgegenständen in Berührung kommt, kann es zu einer Stromentladung (einem Funken) kommen, die Sie verletzen oder eine Brandgefahr darstellen kann.

 **WARNUNG:** Wenn ein Akku unbeaufsichtigt geladen wird, erhöht sich das Risiko, dass ein Ladeproblem unentdeckt bleibt und zu einer Beschädigung von Komponenten oder einer Brandgefahr führt. Laden Sie Ihren Akku immer dort auf, wo Sie ihn überwachen können.

Ihr Akku muss bei Raumtemperatur oder etwas kühler geladen werden (10 °C-25 °C). Er erzeugt beim Aufladen Wärme, ist aber so konstruiert, dass er luftgekühlt wird; halten Sie ihn unbedeckt und die Lichter nach oben gerichtet auf einer flachen, stabilen, harten Oberfläche.

HINWEIS: Das Aufladen Ihres Akkus unter übermäßig heißen oder kalten Bedingungen oder die Beeinträchtigung ihrer Fähigkeit zur Luftkühlung kann Ihren Akku oder Ihr Ladegerät beschädigen. Laden Sie Ihren Akku immer bei Temperaturen zwischen 10 °C-25 °C auf, lassen Sie den Akku und das Ladegerät unbedeckt, stellen Sie sicher, dass das Ladegerät auf einer harten, flachen, stabilen Oberfläche steht, und verwenden Sie das Ladegerät mit der rechten Seite nach oben (mit den Ladeleuchten nach oben).

Ausgleichen des Akkus

Befolgen Sie nach jeder Ihrer ersten drei Fahrten das unten beschriebene spezielle Ladeverfahren, das sicherstellt, dass die Zellen, die den Akku versorgen, im Gleichgewicht sind. Beginnen Sie nach der dritten Ausgleichsladung und Ihrer vierten Fahrt mit den routinemäßigen Ladevorgängen wie in [„Routine-Ladevorgang“ unten](#) beschrieben.

Hinweis: Ihr Akku sollte mit 50 % bis 75 % der Ladung geliefert, damit er für eine erste Fahrt bereit ist (siehe [„Start-up-Verfahren“ auf Seite 15](#)).

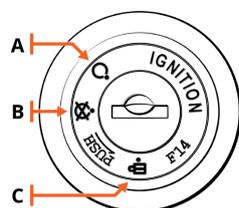
1. **Beginnen Sie dieses und jedes weitere Aufladeverfahren**, indem Sie die Ratschläge in [„Vor dem Aufladen“ auf der vorherigen Seite](#) befolgen.
2. **Laden Sie Ihren Akku so kurz wie möglich auf 12 Stunden (aber nicht länger)**, unabhängig davon, wie weit Sie gefahren sind. Dies kann dazu führen, dass das Ladegerät auch dann an Akku und Steckdose angeschlossen bleibt, wenn eines der roten Lichter des Ladegeräts grün leuchtet (während des routinemäßigen Ladevorgangs zeigt dieses grüne Licht an, dass der Ladevorgang abgeschlossen ist – siehe [„Routine-Ladevorgang“ unten](#) für weitere Informationen).
3. **Trennen Sie das Ladegerät zuerst von der Steckdose und dann vom Akku**. Lagern Sie das Bike, bis Sie fahrbereit sind.
4. **Fahren Sie das Bike wieder mit Stromunterstützung wie gewohnt**, wobei ein Teil (oder die gesamte) Akkukapazität entladen wird.

Wiederholen Sie die Schritte zum Akkuausgleich erst nach einer längeren Lagerung des Akkus (siehe [„Langfristige Lagerung des Akkus“ auf der nächsten Seite](#)), wenn die Reichweite spürbar abnimmt, wenn Sie vom Rad Power Bikes Product Support dazu aufgefordert werden, oder bis zu einmal pro Monat bei häufigem Gebrauch, wie in [„Empfohlene Wartungsintervalle“ auf Seite 22](#) erläutert. Führen Sie den Akkuausgleich nicht mehr als einmal pro Monat durch. Befolgen Sie zum routinemäßigen Laden die Schritte in [„Routine-Ladevorgang“ unten](#).

Routine-Ladevorgang

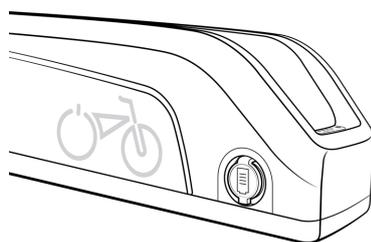
Befolgen Sie beim ersten Kauf Ihres Bikes die speziellen Ladeanweisungen in [„Ausgleichen des Akkus“ oben](#). Beachten Sie beim routinemäßigen Laden die Hinweise in [„Vor dem Aufladen“ auf der vorherigen Seite](#) und folgen Sie dann diesen Schritten.

1. **Stellen Sie sicher, dass der Akku ausgeschaltet ist**. Richten Sie die Schlüsselöffnung an der entsprechenden Aus-Position aus, indem Sie den Schlüssel in die Schlüsselöffnung einführen und drehen, um den Schlüssel an einem der Aus-Symbole auszurichten: **Zum Laden mit dem Akku auf dem Fahrrad richten Sie den Schlüsselanschluss auf das Symbol „Aus, gesperrt“ aus** (Position B in der Abbildung). **Entfernen des Akkus zum Laden:** Richten Sie den Schlüsselanschluss am Symbol „Aus, entsperrt“ aus (Position C in der Abbildung), entfernen Sie den Schlüssel und entfernen Sie den Akku.

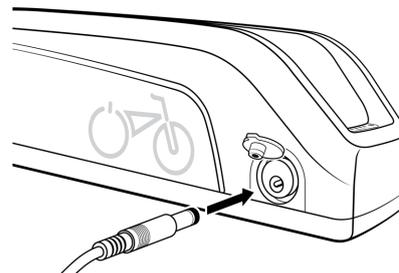


Schlüsselöffnung und Schlüsselpositionen

	Beschreibung
A	Ein, am Rahmen verriegelt
B	Aus, am Rahmen verriegelt
C	Aus, am Rahmen entriegelt (zum Ein- und Ausbau des Akkus)



Ladeanschluss mit aufgesetzter Gummiabdeckung



Ladeanschluss, Abdeckung offen, mit Ladesteckausgang zum Einstecken

2. **Öffnen Sie die Gummiabdeckung am Ladeanschluss** auf der der Schlüsselöffnung gegenüberliegenden Seite des Akkus (siehe [„Ladeanschluss mit aufgesetzter Gummiabdeckung“](#)). Beachten Sie, dass die Schlüsselöffnung *keine* Abdeckung hat.
3. **Stecken Sie das Ladegerät in den Ladeanschluss des Akkus**. Stellen Sie das Ladegerät auf eine ebene, sichere Fläche, wobei die Ladekontrollleuchten nach oben zeigen müssen, und verbinden Sie den Gleichstrom-Ausgangsstecker des

Ladegeräts (Rundsteckverbinder) mit dem Ladeanschluss an der Seite dem Akku (bei installiertem und deinstalliertem Akku).

4. **Stecken Sie das Ladegerät in eine Steckdose.** Schließen Sie den Eingangsstecker des Ladegeräts (110/220-Volt-Stecker) an die Steckdose an. Der Ladevorgang sollte beginnen und wird durch beide LED-Ladestatusanzeigen am Ladegerät angezeigt, die rot leuchten. Nach Abschluss des Ladevorgangs leuchtet eine Anzeigelampe grün und die andere rot.
5. **Trennen Sie das Ladegerät von der Steckdose und dann vom Ladeanschluss.** Nach dem vollständigen Aufladen, angezeigt durch eine grün leuchtende Ladeanzeige (und eine verbleibende rote), ziehen Sie zuerst den Stecker aus der Steckdose und ziehen Sie dann den Ausgangsstecker des Ladegeräts aus dem Akkuladeanschluss. Ziehen Sie vorsichtig an den Steckern und nicht an den Kabeln.

HINWEIS: Das Ladegerät ist so konstruiert, dass es den Ladevorgang automatisch stoppt, wenn der Akku voll ist. Dennoch kann es zu unnötigem Verschleiß kommen, wenn Sie Ihren Akku länger als nötig aufgeladen lassen. Wir empfehlen Ihnen, das Ladegerät innerhalb einer Stunde nach dem grünen Licht, das eine vollständige Ladung anzeigt, aus dem Akku zu entfernen. Bewahren Sie das Ladegerät sorgfältig auf und stellen Sie sicher, dass sein Stecker nicht mit Flüssigkeiten, Schmutz, Ablagerungen oder Metallgegenständen in Berührung kommt, die den Stecker beschädigen und den zukünftigen Betrieb stören können.

 **WARNUNG:** Das Aufladen Ihres Akkus mit einem anderen als dem von Rad Power Bikes gelieferten Ladegerät, das für Ihre spezielle Fahrradseriennummer entwickelt wurde, kann Schäden an der elektrischen Anlage Ihres Fahrrads verursachen oder eine Brandgefahr darstellen. Verwenden Sie nur ein Akkuladegerät, das für Ihr Bike entwickelt wurde und von Rad Power Bikes geliefert wird.

Geschätzte Ladezeit

Die Zeit, die das Ladegerät benötigt, um den Akku vollständig aufzuladen, hängt von der zurückgelegten Strecke, den Fahreigenschaften, dem Gelände, der Nutzlast, dem Alter des Akkus und anderen Faktoren ab. Die Tabelle enthält eine grobe Schätzung der Ladezeit auf der Grundlage der im normalen Betrieb zurückgelegten gemeinsamen Entfernungen.

HINWEIS: Das Aufladen dem Akku kann länger dauern, wenn sie vollständig entladen ist, wenn sie sehr neu ist und nach 3-5 Jahren regelmäßiger Nutzung. Wenn Ihr Akku scheinbar nicht normal aufgeladen wird, länger zum Aufladen braucht als erwartet, oder wenn Sie eine erhebliche Verringerung der Reichweite feststellen, stellen Sie den Gebrauch ein und wenden Sie sich an Rad Power Bikes.

Entfernung	Aufladezeit
8 km	0,75 Stunde
16 km	1,25 Stunden
24 km	2 Stunden
32 km	2,75 Stunden
40 km	3,5 Stunden
48 km	4,25 Stunden
72 km	5,25 Stunden

Langfristige Lagerung des Akkus

Wenn Sie Ihr Rad Power Bike länger als zwei Wochen einlagern, befolgen Sie die folgenden Empfehlungen, um den Zustand und die Langlebigkeit Ihres Akkus zu erhalten.

- Laden (oder entladen) Sie den Akku auf ca. 75 %.
- Schalten Sie den Akku aus, der entweder am Rahmen verriegelt oder entriegelt und zur Aufbewahrung aus dem Rahmen entfernt ist (siehe „[Start-up-Verfahren](#)“ auf Seite 15 für Details zur Schlüsselposition).
- Lagern Sie den Akku an einem trockenen, klimatisierten Ort in Innenräumen 10 °C-25 °C.
- Überprüfen Sie den Akku monatlich und laden Sie den Akku bei Bedarf mit dem Ladegerät von Rad Power Bikes auf 75 % auf.

HINWEIS: Falsche Lagerung Ihres Akkus kann zu einem beschädigten oder nicht funktionierenden Akku führen. Befolgen Sie die obigen Anweisungen, um dieses Risiko zu verringern. Batterien, die durch unsachgemäße Verwendung, Aufladung oder Lagerung beschädigt wurden, werden im Rahmen der Garantie nicht ersetzt.

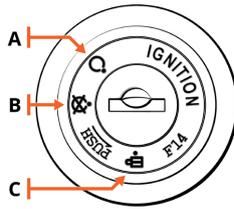
Operation

! WARNUNG: Falsche Montage, Wartung oder Verwendung Ihres RadMission kann zu Komponenten- oder Leistungsversagen, zum Verlust der Kontrolle, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Auch wenn Sie ein erfahrener Fahrradfahrer sind, **müssen Sie vor der Fahrt das gesamte Handbuch und alle Unterlagen, die für Unterkomponenten oder Zubehörteile zur Verfügung gestellt werden, lesen und verstehen.** Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie über die Erfahrung, Fähigkeiten und Werkzeuge verfügen, um alle Montageschritte im Handbuch und im Montagevideo unter www.radpowerbikes.eu/help korrekt auszuführen, wenden Sie sich an einen örtlichen, zertifizierten, angesehenen Fahrradmechaniker.

Akku-Schlüsselpositionen

Machen Sie sich mit der Schlüsselöffnung und den Schlüsselpositionen vertraut, bevor Sie mit dem Bike fahren. **Ziehen Sie immer den Schlüssel ab, bevor Sie auf Ihr Bike steigen, um damit zu fahren.**

- Jedes Mal, wenn sich der Akku in Schlüsselposition A befindet (Ein, am Rahmen verriegelt), schaltet die MODE-Taste der Displayfernbedienung das Bike ein und aus, und der Akku kann nicht entfernt werden.
- Wenn sich der Akku in Schlüsselposition B befindet (Aus, am Rahmen verriegelt), können keine Tasten oder Bedienelemente aktiviert werden, das Bike bleibt ausgeschaltet und der Akku kann nicht entfernt werden.
- Jedes Mal, wenn sich der Akku in Schlüsselposition C befindet (Aus, vom Rahmen entriegelt), muss der Akku vom Bike entfernt werden, bevor Sie das Bike bewegen oder fahren. Stellen Sie sicher, dass der Schlüssel abgezogen ist, bevor Sie den Akku aus der Halterung schieben.

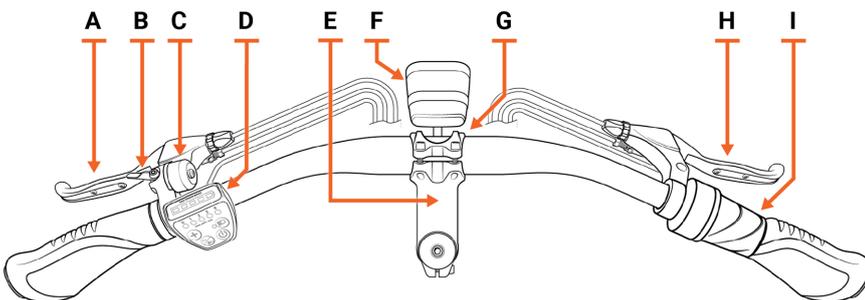


Schlüsselöffnung und Schlüsselpositionen

	Beschreibung
A	Ein, am Rahmen verriegelt
B	Aus, am Rahmen verriegelt
C	Aus, am Rahmen entriegelt (zum Ein- und Ausbau des Akkus)

! VORSICHT: Ein unverschlossener Akku kann von einem fahrenden Bike fallen und Schäden oder Verletzungen verursachen. Prüfen Sie immer, ob der Akku am Rahmen verriegelt ist, bevor Sie Ihr Bike bewegen oder fahren.

Lenkerfunktionen

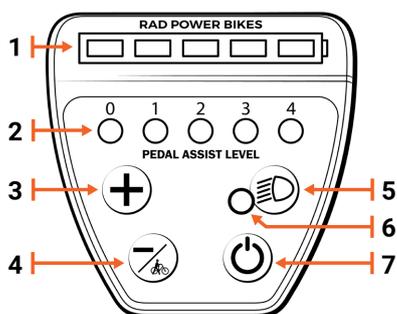


A	Linker Bremshebel (für Vorderradbremse)
B	Hebel für Klingel
C	Klingel
D	LED-Display
E	Vorbau
F	Scheinwerfer
G	Frontplatte
H	Rechter Bremshebel (für Hinterradbremse)
I	Twist Power Assist

Elektrische Steuerung und Betrieb

Über die LED-Anzeige können Sie Ihr Bike ein- oder ausschalten und andere elektrische Funktionen steuern.

LED-Anzeige



1	Akkustandsanzeige leuchtet	Aufleuchten, wenn das Bike eingeschaltet ist.
2	Pedalunterstützungsstufe/ Fehleranzeigelampen	Aufleuchten, wenn das Bike eingeschaltet ist. Informationen zum Fehlercode finden Sie unter „ Fehlerbehebung “ auf Seite 26.
3	Erhöhen Sie das Niveau der Pedalunterstützung (PAS)	Drücken und Loslassen zur Erhöhung der PAS um eine Stufe.
4	Verringern der Pedal- unterstützung/Gehmodus	Drücken und Loslassen zur Senkung der PAS um eine Stufe. Gehmodus: Während des Absteigens drücken und halten, um den Gehmodus zu aktivieren.*
5	Licht-Taste	Drücken und Loslassen zum Ein- und Aus- schalten von Scheinwerfer/Rücklicht.
6	Scheinwerfer/Rücklicht auf Blinker	Leuchtet, wenn das Licht eingeschaltet ist.
7	Ein/Aus-Schalter	Drücken Sie die Taste und schalten Sie das Bike ein/aus.

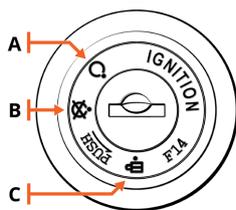
* Für weitere Informationen über den Laufmodus besuchen Sie bitte unser Help Center unter www.radpowerbikes.eu/help.

! VORSICHT: Die unsachgemäße Verwendung des Gehmodus kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Bike verlieren und Schäden oder Verletzungen am Bike verursachen. Verwenden Sie den Gehmodus nur, wenn Sie vom Bike absteigen, mit beiden Händen am Lenker und mit mindestens einer Hand an einem Bremshebel, so dass Sie die Stromzufuhr zum Motor bei Bedarf schnell unterbrechen können.

Start-up-Verfahren

Nachdem das Bike entsprechend dem Montagevideo ordnungsgemäß zusammengebaut wurde, alle Komponenten korrekt befestigt sind, ein zertifizierter, seriöser Mechaniker den Zusammenbau überprüft hat und Sie dieses Handbuch vollständig gelesen haben, schalten Sie das Bike ein und wählen Sie eine Stufe der Pedalunterstützung aus, indem Sie die folgenden Schritte befolgen:

1. **Machen Sie sich mit den Schlüsselpositionen vertraut.** Die Abbildung „[Schlüsselöffnung und Schlüsselpositionen](#)“ zeigt die Schlüsselöffnung in Position A, in Übereinstimmung mit dem kleinen offenen Kreissymbol. In Schlüsselposition A ist der Akku eingeschaltet und am Rahmen verriegelt, bereit für eine Fahrt.
2. **Überprüfen Sie, ob der Akku sicher verriegelt ist.** Vergewissern Sie sich, dass der Schlüsselanschluss auf den Kreis mit einem „X“ in der Position „Aus, verriegelt“ (B) ausgerichtet ist, die anzeigt, dass der Akku ausgeschaltet und an der Akku-Halterung verriegelt ist. Falls erforderlich, führen Sie den Schlüssel ein und richten Sie ihn auf das Symbol „Aus, gesperrt“ (B) aus. Ziehen Sie den Schlüssel ab und ziehen Sie vorsichtig mit beiden Händen an dem Akku, um zu prüfen, ob das Schloss sicher ist.
3. **Schalten Sie das Bike ein.** Wenn der Akku verriegelt ist, stecken Sie den Schlüssel ein und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn auf das Symbol des offenen Kreises, das die Position „Ein, verriegelt“ (A) ist, wie in der obigen Abbildung gezeigt. Entfernen Sie den Schlüssel, indem Sie ihn direkt nach hinten ziehen, ohne ihn zu verdrehen, so dass die Schlüsselposition in der Position „Ein, verriegelt“ bleibt. Suchen Sie das LED-Display (in der Nähe des linken Lenkergriffs). Halten Sie die Einschalttaste etwa 2 Sekunden lang gedrückt, bis das LED-Display mit Strom versorgt wird und die Scheinwerfer eingeschaltet werden.



Schlüsselöffnung und Schlüsselpositionen

	Beschreibung
A	Ein, am Rahmen verriegelt
B	Aus, am Rahmen verriegelt
C	Aus, am Rahmen entriegelt (zum Ein- und Aus- bau des Akkus)



VORSICHT: Wenn Sie auf das Bike steigen oder mit dem Schlüssel in dem Akku fahren, können Sie sich am Bein verletzen und den Schlüssel oder der Akku beschädigen. Ziehen Sie immer den Schlüssel ab, bevor Sie das Bike fahren.

4. **Probieren Sie Ihre Klingel aus**, wenn Sie es noch nicht getan haben! Sie ist ein wichtiges Sicherheitsinstrument, um andere auf Ihre Anwesenheit aufmerksam zu machen, vor allem im Vorbeigehen. Die Klingel ist in den linken Bremshebel an Ihrem Lenker integriert. Um sie zu läuten, betätigen Sie den Klingelhebel, der sich in der Nähe Ihres linken Zeigefingers befinden sollte, wenn Sie den Lenker halten; siehe Abbildung „[Lenkerfunktionen](#)“ auf Seite 14.
5. **Wählen Sie den gewünschten Grad der Pedalunterstützung (PAS)** zwischen 0 bis 4 mit den Aufwärts- und Abwärts-pfeilen auf dem LED-Display. Stufe 0 bietet keine Pedalunterstützung, Stufe 1 bietet den geringsten Betrag an Pedalunterstützung und Stufe 4 bietet den höchsten Betrag. Beginnen Sie im PAS-Level 0 oder 1 und stellen Sie von dort aus ein.



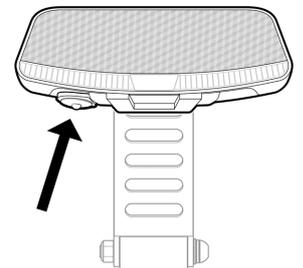
WARNUNG: Das Aktivieren der Pedalunterstützung, insbesondere bei einer hohen Einstellung, führt zu einer Beschleunigung, die vor allem bei relativ neuen Fahrern größer sein kann als erwartet, und die zum Verlust der Kontrolle, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann. Um das Risiko zu minimieren, beginnen Sie mit PAS-Stufe 0 oder 1.

6. **Beginnen Sie vorsichtig zu fahren.** Mit der richtigen Sicherheitsausrüstung und den Kenntnissen des Fahrers können Sie Ihr Rad Power Bike jetzt bedienen. Beginnen Sie, indem Sie das Bike mit einer Pedalunterstützung der Stufe 0 oder 1 fahren. Sie können auch den Twist Power Assist benutzen, um Ihr gewünschtes Tempo zu beschleunigen und beizubehalten.
7. **Verwenden Sie den Twist Power Assist** (neben dem rechten Lenkergriff), indem Sie ihn langsam und vorsichtig in Richtung des Fahrers drehen. Benutzen Sie den Twist Power Assist nur, wenn Sie auf dem Bike sitzen, und beachten Sie, dass der Twist Power Assist jederzeit mit einem Dreh aktiviert werden kann, wenn das Bike eingeschaltet ist.

Merkmale und Funktionsweise des Bremslichts

RadMission ist mit einem Schluss-/Bremslicht ausgestattet, das in das elektrische System integriert ist. Jedes Mal, wenn das Bike eingeschaltet ist, wird durch Drücken eines oder beider Bremshebel am Lenker das Bremslicht aktiviert.

Das Rücklicht verfügt auch über einen „Blitzmodus“, den Sie aktivieren können. Schalten Sie dazu das Bike ein und drücken Sie dann, während Sie vom Bike absteigen, den Blitzmodus-Knopf aus Gummi auf der linken unteren Seite des Rücklichtgehäuses. Im Blitzmodus blinkt das Rücklicht kontinuierlich, und durch Niederdrücken des Bremshebels (der Bremshebel) leuchtet ein helleres, kräftigeres Bremslicht auf. Der Blitzmodus wird fortgesetzt, wenn der Scheinwerfer ausgeschaltet wird. Aber wenn Sie das Bike aus- und wieder einschalten, müssen Sie den Blitzmodus wieder aktivieren. Bitte beachten Sie, dass blinkende Lichter in einigen Gebieten möglicherweise nicht legal sind. Es liegt in Ihrer Verantwortung, alle geltenden Gesetze zu kennen und zu befolgen, wo Sie Ihr E-Bike fahren



Die Blitzfunktionstaste befindet sich unten links am Rücklichtgehäuse.

Anzeige der Akkukapazität

Das Display auf der Lenkstange Ihres RadMission verfügt über eine Akkukapazitätsanzeige (wie eine Tankanzeige bei einem Auto). Dieses Messgerät berechnet die verbleibende Akkuladung auf der Grundlage der aktuellen Akkuleistung (Momentanwert der Spannung) und kann während der Fahrt schwanken, wenn sich der Leistungsbedarf und/oder die Leistung ändern.

Sobald ein Balken auf der Anzeige verbleibt, sollten Benutzer der Akku so schnell wie möglich aufladen. Bei niedrigeren Ladezuständen kann das Bike die Leistungsabgabe begrenzen, um die verbleibende Leistung etwas länger zu halten, was auch den Verschleiß dem Akku verringert. Wenn der Akku vollständig entladen ist, beginnt der letzte Balken zu blinken, was den Benutzer darauf hinweist, dass er im Begriff ist, die gesamte elektrische Leistung zu verlieren. Jedes Mal, wenn Ihre Stromversorgung ausgeschaltet oder erschöpft ist, können Sie Ihr Bike immer noch durch Treten der Pedale antreiben.



Vollständig geladen



Etwa 75 %



Etwa 50 %



Etwa 25 %



Nahezu 0 %



0 % (blinkend)

Fahrreichweite

Wir empfehlen Ihnen, eine niedrigere Stufe der Pedalunterstützung zu wählen, wenn Sie Ihr RadMission und Reiserouten kennenlernen. Sobald Sie sich mit den Anforderungen an Ihre Reichweite und den Fähigkeiten Ihres Fahrrads vertraut gemacht haben, können Sie Ihre Fahreigenschaften auf Wunsch anpassen.

Die Tabelle in diesem Abschnitt enthält Schätzungen der Reichweite unter Beispielbedingungen, um den Eigentümern zu helfen, die Faktoren zu verstehen, die die Reichweite erhöhen oder verringern können. Rad Power Bikes macht keine Aussagen über die Reichweite, die einzelne Benutzer in einer bestimmten Situation erfahren könnten.

40 km:	<ul style="list-style-type: none">• Hügeliges Gelände• Windig	<ul style="list-style-type: none">• Leichtes Treten• Schwere Last	<ul style="list-style-type: none">• Hohe Stufe der Pedalunterstützung, hohe Nutzung Twist Power Assist
52 km:	<ul style="list-style-type: none">• Flaches Gelände• Nicht windig	<ul style="list-style-type: none">• Leichtes Treten• Normale Last	<ul style="list-style-type: none">• Niedriges Niveau der Pedalunterstützung, minimale Nutzung Twist Power Assist
88 km:	<ul style="list-style-type: none">• Flaches Gelände• Nicht windig	<ul style="list-style-type: none">• Mäßiges bis schweres Treten• Normale Last	<ul style="list-style-type: none">• Niedriges Niveau der Pedalunterstützung, minimale Nutzung Twist Power Assist

Bewährte Verfahren zur Verlängerung von Reichweite und Akkulebensdauer

Befolgen Sie die unten aufgeführten bewährten Verfahren, um die Reichweite und Lebensdauer Ihres Akkus zu verlängern.

- Vermeiden Sie, wann immer möglich, die vollständige Anwendung von Twist Power Assist, wenn das Bike auf sehr niedrige Geschwindigkeiten verlangsamt, abgewürgt oder angehalten wurde.
 - Reduzieren Sie Ihren Stromverbrauch, wann immer möglich.
 - Fahren Sie nicht auf Berge mit mehr als 15 % Steigung.
 - Vermeiden Sie plötzliche Starts und Stopps.
 - Beschleunigen Sie langsam.
-

Befördern von Lasten

Die unten aufgeführte maximale Gesamtgewichtsgrenze (Nutzlastkapazität) des RadMission umfasst das Gewicht des Fahrers sowie Kleidung, Reitausrüstung, Fracht, Zubehör usw. Der optionale Seitenständer ist nicht für die Beladung mit Fracht ausgelegt. Halten Sie sich immer am Bike fest, wenn die Ladung geladen wird oder sich an Ort und Stelle befindet.

Maximale Gesamtnutzlast von RadMission: 125 kg

Die maximale Nutzlastkapazität von spezifischem Zubehör (Gepäckträger usw.) und andere wichtige Sicherheitsinformationen werden mit dem Zubehör geliefert und/oder sind online verfügbar unter www.radpowerbikes.eu/help.

 **GEFAHR:** Es sollte jeweils nur eine Person – der Fahrer – auf RadMission sein. Der Transport eines Beifahrers (jede Person außer dem Fahrer) auf der Website RadMission kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod von Fahrer und Beifahrer führen. Der RadMission ist nicht für die Beförderung von Passagieren ausgelegt, und sein optionaler Gepäckträger ist nicht mit Thule Yepp-Kindertransportern kompatibel.

 **WARNUNG:** Überschreiten Sie niemals die Nutzlastgrenze eines Zubehörteils oder einer Komponente Ihres Fahrrads, auch wenn Sie daran ein Zubehörteil mit einer höheren Gewichtsgrenze anbringen. Die Überlastung einer Komponente kann zum Versagen der Komponente, zum Verlust der Kontrolle, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

 **WARNUNG:** Das Verladen von Fracht, ohne RadMission festzuhalten, kann zum Umkippen des Fahrrads führen, was Schäden oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann. Der optionale Ständer ist so konzipiert, dass er ein unbesetztes, unbeladenes Bike auf einer harten, flachen, stabilen Oberfläche hält und nicht das Gewicht eines Fahrers oder einer Ladung trägt. Halten Sie sich beim Be- und Entladen immer am Bike fest.

 **WARNUNG:** Wenn nicht sichergestellt wird, dass die Ladung die Kontrolle des Fahrers über das Motorrad nicht behindern kann, kann dies zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Der Fahrer ist immer für die Sicherung von Ladung, losen Gurten und anderen Gegenständen verantwortlich.

Fracht befördern

 **WARNUNG:** Der Transport von Fracht hat erhebliche Auswirkungen auf das Bremsen, Beschleunigen, Wenden und Ausbalancieren, was das Risiko von Stürzen und anderen Unfällen erhöhen kann, die möglicherweise zu Sachschäden, schweren Verletzungen oder Tod führen können. Um dieses Risiko zu minimieren, sollten Sie das Fahren in einem flachen, offenen Gelände mit leichter Ladung üben, bevor Sie versuchen, schwerere Ladung zu befördern, insbesondere auf Straßen oder Hügeln und unter nassen Bedingungen.

Die folgende Liste enthält wichtige Tipps für den sicheren Betrieb von RadMission, wenn es für die Beförderung von Fracht verwendet wird.

- Die Ladung sollte so tief wie möglich geladen werden, um den Schwerpunkt des Bikes niedrig zu halten und die Stabilität zu verbessern, aber die Ladung sollte nicht mit beweglichen Komponenten oder dem Boden in Berührung kommen.
- Stellen Sie sicher, dass die Ladungen ordnungsgemäß gesichert sind, und überprüfen Sie regelmäßig, dass sich nichts lockert, dass keine beweglichen Teile behindert werden und dass keine Gefahr besteht, den Boden zu berühren oder zu schleifen.
- Ihre Fähigkeit zum Bergsteigen, Lenken und Bremsen wird beeinträchtigt, wenn die Ladung auf Ihr Bike verladen wird, also planen Sie Ihre Routen entsprechend. Hügel, die normalerweise ohne Ladung leicht zu erklimmen oder abzustiegen sind, können anspruchsvoll oder sogar gefährlich werden, sobald die Ladung auf das Bike geladen ist. Angesichts des zusätzlichen Gewichts ist es noch wichtiger als je zuvor, sowohl die Vorder- als auch die Hinterradbremse zu verwenden und **immer zuerst die Hinterradbremse zu betätigen**, um eine übermäßige Belastung von Vorderrad und Gabel und einen Kontrollverlust zu vermeiden.

Befördern von Haustieren

Rad Power Bikes versteht, dass Sie Ihr Haustier auf Ihren Fahrradabenteuern mitnehmen möchten, und wir bitten Sie dringend, sehr vorsichtig zu sein, um Ihren pelzigen Freund und sich selbst zu schützen. Wir können keine Tiertransport- oder Rückhaltesysteme empfehlen, die wir nicht von Rad Power Bikes auf Kompatibilität und Sicherheit mit Ihrem Bike getestet haben.

 **WARNUNG:** Der Transport eines Haustiers mit einem Bike setzt Sie und Ihr Haustier der Gefahr von Verletzungen oder Tod aus, insbesondere wenn das Haustier Sie ablenkt, Ihr Gleichgewicht beeinträchtigt, bewegliche Fahrradteile behindert usw. Es ist unmöglich, jede Situation vorauszusehen, die beim Fahren mit einem Haustier auftreten kann. Wenn Sie ein Haustier auf einem Bike mitführen, übernehmen Sie alle damit verbundenen Risiken.

Parken, Lagerung und Transport

Bitte befolgen Sie diese Tipps, um sicherzustellen, dass Ihr Bike gut gepflegt ist, wenn Sie es nicht benutzen.

PARKEN UND LAGERUNG

- Parken Sie in Übereinstimmung mit den örtlichen Regeln und Vorschriften, wenn Sie sich an einem öffentlichen Ort befinden.
- Parken Sie wenn immer möglich drinnen. Wenn Sie bei Regen oder Nässe im Freien parken müssen, tun Sie dies nicht für einen längeren Zeitraum und parken Sie danach an einem trockenen Ort, damit die Systeme des Bikes austrocknen können. Wenn ein Bike nassen Bedingungen ausgesetzt ist, muss es häufiger gewartet werden, um Rost und Korrosion zu verhindern und sicherzustellen, dass alle Systeme sicher funktionieren. Siehe [„Schutz vor Rost, Korrosion und elektrischen Schäden“ auf Seite 25](#) für weitere Informationen.

- Vermeiden Sie es, Ihr Bike bei direkter Sonneneinstrahlung und/oder übermäßiger Hitze zu parken oder zu lagern, z. B. im Inneren eines geparkten Autos an einem heißen Tag.
- Schalten Sie den Strom und alle Lichter aus, um Akkustrom zu sparen. Ziehen Sie den Schlüssel vom Bike ab und stellen Sie sicher, dass der Akku in der ausgeschalteten Position am Rahmen verriegelt ist, oder verwenden Sie den Schlüssel, um der Akku zu entfernen und zur Sicherheit mitzunehmen.
- Schließen Sie Ihr Bike ab, um das Diebstahlrisiko zu verringern. Sie können ein Schloss auf unserer Website unter www.radpowerbikes.eu kaufen oder sich an ein örtliches, zertifiziertes und seriöses Fahrradfachgeschäft wenden, das auch eine gute Quelle für Empfehlungen zu regionalen Fahrradregistern ist. Die Registrierung Ihres Bikes kann die Chancen erhöhen, es im unglücklichen Fall eines Diebstahls zurückzubekommen.

TRANSPORT

- Wenn Sie das Bike schieben oder tragen, schalten Sie den Strom ab, um eine versehentliche Beschleunigung durch den Motor zu vermeiden, z. B. durch versehentliches Verdrehen des Twist Power Assist. Eine andere Möglichkeit ist, das Bike eingeschaltet zu lassen und den „Gehmodus“ zu verwenden – weitere Informationen finden Sie unter [„“ auf Seite 14.](#)
- Verwenden Sie nur Gepäckträger (d. h. einen Fahrradträger für Ihr Auto oder ein anderes Fahrzeug), die für die Größe und das Gewicht Ihres E-Bikes ausgelegt sind. Achten Sie besonders darauf, ob der Gepäckträger die Breite Ihrer E-Bike-Reifen aufnehmen kann.
- Wenn Sie Ihr E-Bike zum Transport auf einem Gepäckträger transportieren, entfernen Sie der Akku und platzieren/verpacken Sie sie sicher in Ihrem Fahrzeug, wobei darauf zu achten ist, dass sie nicht herumrollen kann und dass ihre Stecker und Anschlüsse geschützt sind. Dadurch wird das Gewicht des Fahrrads verringert, das Heben und Laden des Fahrrads erleichtert und Ihren Akku sicherer gemacht.
- Lassen Sie einen Akku nicht über längere Zeit in direktem Sonnenlicht oder an Orten liegen, die übermäßig heiß oder kalt sind oder werden können, wie z. B. ein geparktes Auto.
- Bevor Sie öffentliche Verkehrsmittel - Busse, Züge usw. - für den Transport Ihres E-Bikes benutzen, erkundigen Sie sich bei der zuständigen Transportbehörde nach den Vorschriften für Gewichtsbeschränkungen, Reifenbreiten, Lithium-Ionen-Batterien oder anderen Vorschriften, die sich auf E-Bikes beziehen könnten.
- Vermeiden Sie es, Fahrräder von Rad Power Bikes bei Regen auf einem Fahrzeugträger zu transportieren, da dies zu Wasserschäden an den elektrischen Komponenten führen kann. Kontaktieren Sie den Rad Power Bikes Produktsupport, wenn Sie Fragen haben.

Wartung

Um sichere Fahrbedingungen zu gewährleisten, müssen Sie Ihr Bike von Rad Power Bikes ordnungsgemäß warten. Befolgen Sie diese grundlegenden Richtlinien, um sicherzustellen, dass Ihr Bike sicher ist und Ihnen das Fahren Spaß macht.

Überprüfen und warten Sie Ihr Bike regelmäßig

Bei jedem Bike müssen bestimmte Teile aufgrund von Verschleiß regelmäßig ersetzt werden, und manchmal werden Teile aus verschiedenen Gründen beschädigt. Überprüfen Sie Ihr Bike vor jeder Fahrt, indem Sie den Anweisungen in [„Sicherheitschecklisten“ auf der nächsten Seite](#) folgen. Lassen Sie Ihr Bike regelmäßig von einem zertifizierten, angesehenen Fahrradmechaniker warten. Siehe [„Empfohlene Wartungsintervalle“ auf Seite 22](#) für weitere Informationen.

Komponenten von RadMission unterliegen im Vergleich zu Fahrrädern ohne Kraftunterstützung einem höheren Verschleiß. Dies liegt daran, dass das RadMission mit höheren Durchschnittsgeschwindigkeiten fahren kann als normale Fahrräder und ein größeres Gewicht hat. Höherer Verschleiß ist kein Produktfehler und unterliegt nicht der Garantie. Typische betroffene Komponenten sind die Reifen, Bremsbeläge und Rotoren, Federgabeln, Speichen, Räder und der Akku.

Wenn Sie ein Teil an Ihrem Bike ersetzen müssen, besuchen Sie www.radpowerbikes.eu. Wenn Sie etwas wünschen, das dort nicht aufgeführt ist, wenden Sie sich an den Rad Power Bikes Product Support. Seien Sie äußerst vorsichtig bei der Verwendung von Teilen oder Zubehör, die von Rad Power Bikes nicht auf Sicherheit und Kompatibilität mit Ihrem spezifischen Fahrradmodell getestet wurden.

 **WARNUNG:** Die Verwendung von Zubehör oder Komponenten aus dem Aftermarket (Anhänger, Ständer, Gepäckträger usw.), die nicht von Rad Power Bikes auf Sicherheit und Kompatibilität mit Ihrem spezifischen Bike getestet wurden, kann zum Erlöschen Ihrer Garantie, zu unsicheren Fahrbedingungen, zu Schäden am Bike/Gegenstand oder zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Wenn Sie Ersatzteile oder Zubehör verwenden, die nicht von Rad Power Bikes getestet und empfohlen werden, tun Sie dies auf eigenes Risiko.

Sicherheitschecklisten

VOR IHRER ERSTEN FAHRT

- Vergewissern Sie sich, dass die Lenkerkabel beim Einbau des Lenkers korrekt verlegt wurden. Drehen Sie den Lenker ganz nach links und rechts und achten Sie darauf, dass dadurch keine Kabel oder Drähte gespannt werden.
- Stellen Sie sicher, dass Ihre Pedale mit einem Pedalschlüssel gesichert sind. Festziehen auf 35 Nm.
- Überprüfen Sie, ob die Kabelanschlüsse am Bike alle fest eingesteckt sind und sich beim Versand nichts gelöst hat.
- Überprüfen Sie die Bremsfunktionen gemäß den Anweisungen in [„Reifen- und Radpflege“ auf Seite 24](#), beachten Sie jedoch, dass die Bremsen bei den ersten Fahrten ein wenig reiben können. Dies ist in Ordnung und normal; jedes Quietschen oder Geräusch sollte bei Gebrauch verschwinden.
- Überprüfen Sie alles auf der untenstehenden Liste „Vor jeder Fahrt“.

VOR JEDER FAHRT

Befolgen Sie vor jeder Fahrt oder alle 40-72 km die Sicherheitscheckliste in der folgenden Tabelle. Wenn Sie feststellen, dass mit Ihrem Bike etwas nicht stimmt, fahren Sie nicht damit, bis Sie sicher sind, dass es repariert ist. Wenden Sie sich an einen lokalen, zertifizierten und seriösen Fahrradmechaniker oder rufen Sie den Rad Power Bikes Product Support an, wenn Sie Fragen haben.

Befestigungselemente

- Stellen Sie sicher, dass alle Befestigungselemente gemäß den Spezifikationen in [„Werkzeuge und empfohlene Drehmomentwerte“ auf Seite 9](#) korrekt angezogen sind.
- Prüfen Sie, ob alle Schnellspannhebel, einschließlich des Schnellspanners am Vorderrad und der der Sattelstütze, fest angezogen und ordnungsgemäß gesichert sind. Stellen Sie sicher, dass der Schnellspannhebel des Vorderrads so positioniert ist, dass das Absenken der Vorderradgabel das vollständige Schließen nicht verhindert.
- Überprüfen Sie, ob die Befestigungen an dem von Ihnen hinzugefügten Zubehör entsprechend den Anweisungen des Herstellers richtig angezogen sind.

Bremsanlage

- Prüfen Sie die Bremsbeläge und stellen Sie sicher, dass das Bremsbelagmaterial nicht dünner ist als die Trägerplatte, an der es befestigt ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Bremsbeläge im Verhältnis zu den Bremsscheiben richtig positioniert sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Bremsseile geschmiert und korrekt eingestellt sind und keinen offensichtlichen Verschleiß aufweisen.
- Stellen Sie sicher, dass die Bremshebel richtig positioniert und fest am Lenker befestigt sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Bremsseilspannung angemessen ist.
- Kontrollieren Sie, dass das Rücklicht aufleuchtet, wenn Sie die Bremshebel betätigen.
- Verwenden Sie die Techniken in [„Überprüfung von Bremsen und Motorabschaltern“ auf Seite 23](#), um die Bremshebel, Bremsen und Motorabschalterschalter zu testen.

Räder und Reifen

- Stellen Sie sicher, dass die Reifen Luft halten und innerhalb der auf den Reifenseitenwänden angezeigten empfohlenen Grenzwerte aufgepumpt sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Reifen eine gute Lauffläche haben, keine Wölbungen oder übermäßigen Verschleiß aufweisen und frei von anderen Schäden sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Felgen richtig laufen und keine offensichtlichen Wackelungen, Dellen oder Knicke aufweisen. Siehe [„Reifen- und Radpflege“ auf Seite 24](#).
- Prüfen Sie jede Radspeiche. Wenn einige davon lose oder gebrochen sind, suchen Sie Hilfe bei einem zertifizierten, angesehenen Mechaniker.
- Überprüfen Sie die Achsmuttern am Hinterrad, um sicherzustellen, dass sie korrekt angezogen sind (siehe [„Werkzeuge und empfohlene Drehmomentwerte“ auf Seite 9](#)).

- Stellen Sie sicher, dass der Verriegelungshebel am Vorderrad-Schnellspanner so positioniert ist, dass die Vorderradgabel nicht das vollständige Schließen verhindert.

Steuerung

- Stellen Sie sicher, dass Lenker und Vorbau korrekt ausgerichtet, eingestellt und festgezogen sind, um eine korrekte Lenkung zu gewährleisten.
- Führen Sie einen Lenkertest durch, um sicherzustellen, dass der Vorbau-Klemmbolzen sicher ist. Siehe [„Prüfung der Lenkerverdrehung“ auf Seite 25](#).
- Stellen Sie sicher, dass der Lenker in Bezug auf die Gabel und die Fahrtrichtung richtig eingestellt ist.
- Sicherstellen, dass die Lenkergriffe sicher und unbeschädigt sind.

Lager

- Stellen Sie sicher, dass Steuersatz, Rad, Pedal und Tretlager geschmiert sind, frei laufen und keine übermäßige Bewegung, Schleifen oder Klappern aufweisen.

Antriebsstrang: Kurbeln, Pedale, Kette, Kettenspanner

- Stellen Sie sicher, dass die Pedale sicher an den Kurbeln befestigt sind. Siehe [„Werkzeuge und empfohlene Drehmomentwerte“ auf Seite 9](#).
- Stellen Sie sicher, dass die Kurbeln nicht verbogen sind und sicher am Tretlager befestigt sind. Siehe [„Werkzeuge und empfohlene Drehmomentwerte“ auf Seite 9](#).
- Stellen Sie sicher, dass die Kette sauber und geölt ist und einwandfrei läuft. Seien Sie besonders vorsichtig bei der Wartung der Kette, wenn das Bike unter nassen, salzigen, staubigen oder anderweitig schädlichen Bedingungen benutzt wird.
- Prüfen Sie, ob der Kettenspanner ausgerichtet ist und ordnungsgemäß funktioniert.

Rahmen, Gabel und Sitz

- Überprüfen Sie, dass Rahmen und Gabel nicht verbogen oder gebrochen sind.
- Überprüfen Sie, ob der Sitz richtig eingestellt ist, der Schnellspannhebel der Sattelstütze fest angezogen ist und sich der Sitz nicht bewegt, wenn der Hebel geschlossen ist. Stellen Sie sicher, dass die Markierung für den Mindesteinschub der Sattelstütze vollständig in den Rahmen eingeschoben ist.

Baugruppe Motorantrieb und Twist Power Assist

- Stellen Sie sicher, dass sich der Nabenmotor reibungslos dreht und in gutem Betriebszustand ist.
- Stellen Sie sicher, dass das zum Radnabenmotor führende Stromkabel gesichert und unbeschädigt ist.
- Überprüfen Sie die Achsmuttern, um sicherzustellen, dass sie korrekt angezogen sind (siehe [„Werkzeuge und empfohlene Drehmomentwerte“ auf Seite 9](#)).
- Stellen Sie sicher, dass die Drehmomentscheiben, die Drehmomentstütze und die Schraube der Drehmomentstütze an ihrem Platz und gesichert sind.
- Stellen Sie sicher, dass der Twist Power Assist und die Pedalunterstützung normal funktionieren.

Akku

- Stellen Sie sicher, dass der Akku geladen ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Akku nicht beschädigt wird.
- Verriegeln Sie den Akku am Rahmen und prüfen Sie, ob sie gesichert ist. Entfernen Sie den Schlüssel vor der Fahrt.
- Stellen Sie sicher, dass die Akkuanzeige auf dem LED-Display und die Ladezustandsanzeige auf dem Akku ähnliche Werte anzeigen.

Kabel

- Schauen Sie über elektrische Kabelverbinder, um sicherzustellen, dass sie vollständig sitzen und frei von Schmutz oder Feuchtigkeit sind.
- Überprüfen Sie Kabel und Kabelgehäuse auf offensichtliche Anzeichen von Beschädigungen.
- Stellen Sie sicher, dass die Kabel von beweglichen Teilen entfernt befestigt sind.
- Stellen Sie sicher, dass Scheinwerfer, Rücklicht und Bremslicht funktionieren, richtig eingestellt und frei von Hindernissen sind.

Zubehör und Sicherheitsvorrichtungen

- Stellen Sie sicher, dass alle Reflektoren richtig angebracht und nicht verdeckt sind.
- Stellen Sie sicher, dass alle am Bike installierten Zubehörteile und Komponenten ordnungsgemäß befestigt sind und gemäß den Spezifikationen des Herstellers funktionieren.

- Überprüfen Sie alle Sicherheitsausrüstung, Kleidung, Ladung und Zubehörteile auf lose oder möglicherweise lose Riemen/Elemente und sichern Sie diese.
- Stellen Sie sicher, dass der Fahrer einen Helm und andere erforderliche Sicherheitsausrüstung trägt, und untersuchen Sie diese Gegenstände auf Anzeichen von Schäden.
- Wenn Ihr Bike Schutzblechs hat: Achten Sie darauf, dass sie über den Rädern zentriert, richtig eingestellt und gesichert sind (siehe [„Werkzeuge und empfohlene Drehmomentwerte“ auf Seite 9](#)) und keine Risse oder Löcher aufweisen.

 **WARNUNG:** Das Fahren mit dem Bike, wenn die Lebensdauer einer Komponente überschritten wird, kann zum Versagen dieser Komponente führen, was zum Verlust der Kontrolle, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann. Achten Sie auf Verschleißerscheinungen wie Risse, Kratzer, Farbveränderungen der Komponenten und betriebliche Veränderungen, die darauf hinweisen könnten, dass eine Komponente ersetzt werden muss. Überprüfen Sie Ihr Bike vor jeder Fahrt mit Hilfe der Website [„Sicherheitschecklisten“ auf Seite 20](#). Führen Sie die regelmäßige Wartung gemäß [„Empfohlene Wartungsintervalle“ unten](#) durch. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie über die Erfahrung, Fähigkeiten und Werkzeuge verfügen, um Sicherheitsprüfungen und regelmäßige Wartung durchzuführen, wenden Sie sich an einen zertifizierten, angesehenen Fahrradmechaniker vor Ort.

NACH JEDER FAHRT

- Lagern Sie Ihr Bike und der Akku an einem trockenen Ort und treffen Sie andere vernünftige Vorsichtsmaßnahmen, wie unter [„Parken, Lagerung und Transport“ auf Seite 18](#) beschrieben.
- Schützen Sie sich vor Elementarschäden, indem Sie den Empfehlungen in [„Schutz vor Rost, Korrosion und elektrischen Schäden“ auf Seite 25](#) folgen.
- Laden Sie Ihren Akku an einem temperaturkontrollierten Ort zwischen 10 °C-25 °C auf und befolgen Sie die anderen Ladeempfehlungen in [„Vor dem Aufladen“ auf Seite 11](#).

Empfohlene Wartungsintervalle

Die regelmäßige Wartung jedes Fahrrads ist der Schlüssel zur Gewährleistung der bestmöglichen Leistung und zur Verringerung des Verschleißes der Systeme. Die idealen Wartungsintervalle hängen von den Einsatzbedingungen ab. Wir empfehlen im Allgemeinen, Inspektionen, Service und notwendige Auswechslungen in den unten beschriebenen Zeit- und Entfernungsintervallen durchzuführen, aber Sie sollten Ihr Bike häufiger warten lassen, wenn Sie aggressiv, mit hoher Nutzlast oder unter rauen Bedingungen fahren. Lassen Sie Ihr Bike sofort inspizieren, wenn Sie Probleme feststellen oder Ihr Bike in einen Sturz oder anderen Unfall verwickelt war.

 **WARNUNG:** Lassen Sie Ihr Bike nach jedem Sturz, Zusammenstoß oder Unfall von einem zertifizierten, seriösen Fahrradmechaniker überprüfen, da diese Schäden (sichtbar oder innen/nicht leicht erkennbar) verursachen, Ihr Bike unsicher machen und zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen können. Seien Sie besonders vorsichtig bei der Verwendung eines Akkus, die durch einen Sturz oder Aufprall einen erheblichen Aufprall erlitten hat; ein beschädigter Akku darf keine äußeren Anzeichen einer Beschädigung aufweisen. Die Verwendung eines beschädigten Akkus oder eines beschädigten Ladegeräts kann zu zusätzlichen Fahrradschäden oder Brandgefahr führen. Weitere Informationen finden Sie unter [„Akkuinformationen“ auf Seite 10](#).

NACH EINER EINFahrPERIODE VON 80-160 KM

- Prüfen**
- Prüfen Sie alle Kabel und die Kette auf Dehnung.
 - Prüfen Sie die Speichenspannung und den Rundlauf der Laufräder.
 - Prüfen Sie alle Schraubverbindungen auf Lockerung und stellen Sie sicher, dass sie mit den empfohlenen Drehmomentwerten angezogen werden (siehe [„Werkzeuge und empfohlene Drehmomentwerte“ auf Seite 9](#)).

- Wartung** Lassen Sie einen zertifizierten Radmechaniker eine gründliche Überholung durchführen.

 **WARNUNG:** Bestimmte Komponenten können sich während der Einfahrphase eines Fahrrads dehnen oder lockern, was zum Versagen von Komponenten und damit zu Verletzungen oder zum Tod führen kann. Achten Sie darauf, dass ein zertifizierter, seriöser Fahrradmechaniker nach dieser Einbruchsphase oder früher, wenn Sie Probleme feststellen oder aggressiv, mit hoher Nutzlast oder unter rauen Bedingungen fahren, eine gründliche Überholung durchführt.

WÖCHENTLICH, 160-320 KM

- Prüfen**
- Prüfen Sie die Hardware auf das richtige Drehmoment – siehe [„Werkzeuge und empfohlene Drehmomentwerte“ auf Seite 9](#).
 - Antriebsstrang auf ordnungsgemäße Ausrichtung und Funktion prüfen (einschließlich Kette, Freilauf, Kettenblatt und Kettenspanner-Schaltwerk).
 - Prüfen Sie den Rundlauf und die Speichenspannung des Laufrades und kontrollieren Sie die Laufruhe des Laufrades (ohne Speichengeräusche).
 - Prüfen Sie den Rahmen auf eventuelle Schäden.
- Wartung**
- Reinigen Sie den Rahmen, indem Sie ihn mit einem feuchten Tuch abwischen.
 - Falls erforderlich, stellen Sie die Bremsseilspannung ein.
 - Reinigen und fetten Sie die Kette.
- Ersetzen**
- Ersetzen Sie alle Komponenten, deren Bruch oder Beschädigung vom Rad Power Bikes Produktsupport oder einem zertifizierten, seriösen Fahrradmechaniker bestätigt wurde und die nicht mehr repariert werden können.

MONATLICH, 400-1.200 KM

- Prüfen**
- Prüfen Sie die Ausrichtung der Bremsbeläge und die Spannung des Bremsseils.
 - Prüfen Sie die Kettendehnung.
 - Überprüfen Sie die Kettenausrichtung und die Funktion des Antriebsstrangs.
 - Bremsseile auf Korrosion und Ausfransen prüfen.
 - Prüfen Sie den Rundlauf und die Speichenspannung des Laufrades und kontrollieren Sie die Laufruhe des Laufrades (ohne Speichengeräusche).
- Wartung**
- Antriebsstrang reinigen und schmieren.
 - Kettenradgarnitur und Pedalmoment prüfen.
 - Bremszüge reinigen.
 - Spannen Sie Speichen und echte Räder, falls lose Speichen gefunden werden.
 - Optional: Akku ausgleichen. Dies ist nicht notwendig, wenn Sie Ihren Akku nach fast jedem Gebrauch aufgeladen und nicht über einen längeren Zeitraum gelagert haben. Siehe [„Ausgleichen des Akkus“ auf Seite 12](#) für weitere Informationen.
- Ersetzen**
- Ersetzen Sie gegebenenfalls die Bremsseile.
 - Ersetzen Sie die Bremsbeläge, falls erforderlich (typischerweise, wenn das Belagmaterial dünner ist als die Trägerplatte).

ALLE 6 MONATE, 1.200-2.000 KM

- Prüfen**
- Antriebsstrang (Kette, Kettenblatt, Freilauf und Kettenspanner) prüfen.
 - Überprüfen Sie alle Kabel und Gehäuse.
- Wartung**
- Standard-Tuning durch einen zertifizierten, angesehenen Fahrradmechaniker.
 - Tretlager schmieren.
- Ersetzen**
- Bremsbeläge austauschen.
 - Ersetzen Sie die Reifen, falls erforderlich.
 - Ersetzen Sie Kabel und Gehäuse, falls erforderlich.

Überprüfung von Bremsen und Motorabschaltern

Alle Fahrzeuge, auch Ihr RadMission, brauchen zuverlässige Bremsen. Testen Sie vor jeder Fahrt Ihre Bremshebel, Bremsen und Motorschutzschalter auf korrekte Funktion. Wenn irgendetwas nicht in Ordnung zu sein scheint, bringen Sie Ihr Bike zu einem örtlichen und zertifizierten Radmechaniker, wenden Sie sich an unser Help Center (www.radpowerbikes.eu/help) oder kontaktieren Sie den Rad Power Bikes Product Support.

1. Testen Sie die Bremshebel.

- a. Drücken Sie jeden Hebel vollständig zusammen und stellen Sie sicher, dass weder der vordere noch der hintere Bremshebel die Griffe des Lenkers berühren.

- b. Stellen Sie sicher, dass beide Bremshebel ordnungsgemäß geschmiert sind. Wenn dies der Fall ist, lassen sie sich relativ leicht zusammendrücken, ohne das Gefühl zu haben, dass sich Sand im Mechanismus befindet, und wenn Sie sie loslassen, gehen sie sofort wieder in ihre ursprüngliche Position zurück.
 - c. Stellen Sie sicher, dass jeder Hebel richtig ausgerichtet und fest am Lenker befestigt ist.
2. **Testen Sie jede Bremse.**
- a. Drücken Sie den linken Bremshebel, um die Vorderbremse zu blockieren, und versuchen Sie dann, das Bike mit dem Lenker nach vorne zu schieben. Das Vorderrad sollte nicht durchdrehen.
 - b. Drücken Sie den rechten Bremshebel, um die Hinterradbremse zu blockieren. Drücken Sie erneut gegen den Lenker, um zu versuchen, das Bike vorwärts zu bewegen. Das Hinterrad sollte nicht durchdrehen.
3. **Testen Sie die Motorabschaltsschalter.** Der vordere und der hintere Bremshebel enthalten Motorabschaltsschalter, die die Stromzufuhr zum Motor unterbrechen, sobald die Bremsen betätigt werden.
- a. Schalten Sie in einem freien, offenen Gelände das Bike ein. Setzen Sie sich mit geeigneter Sicherheitsausrüstung und Kleidung auf das Bike.
 - b. Drücken Sie den linken Bremshebel, um die Vorderradbremse zu betätigen.
 - c. Wenden Sie leicht Twist Power Assist an. Das Bike sollte sich nicht bewegen, da die Bremse betätigt wird.
 - d. Lösen Sie den Twist Power Assist.
 - e. Lösen Sie die Bremse.
 - f. Testen Sie, ob Twist Power Assist nun mit nicht angezogener Bremse funktioniert.
 - g. Lösen Sie den Twist Power Assist.
 - h. Führen Sie die Schritte „a“-„g“ erneut aus, diesmal mit dem hinteren Bremshebel (auf der rechten Seite des Lenkers).

Reifen- und Radpflege

RadMission verwendet Gummireifen der Größe 27,5" x 1,95" mit Schlauch. Die Reifen sind auf Haltbarkeit und Sicherheit für regelmäßige Radsportaktivitäten ausgelegt. Räder und Reifen müssen vor jedem Einsatz auf ihren ordnungsgemäßen Zustand überprüft werden. Ersetzen Sie Reifen und Schläuche bei Reifenpannen, Schnitten, Wölbungen, Beschädigungen oder übermäßigem Verschleiß immer vor der Fahrt.

REIFENDRUCK

Pumpen Sie Schläuche und Reifen bis auf den auf der Reifenseitenwand aufgedruckten Druckbereich auf. Für zusätzliche Informationen über Reifendruck konsultieren Sie bitte unser Help Center im Internet unter www.radpowerbikes.eu/help.

 **WARNUNG:** Ein zu niedriger Reifendruck kann zum Verlust der Kontrolle führen. Überhöhter Luftdruck kann Reifen platzen lassen. Beide Szenarien können zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Halten Sie immer den richtigen Luftdruck Ihrer Reifen ein, der auf der Seitenwand des Reifens angegeben ist, und verwenden Sie eine geregelte Luftquelle mit Manometer, damit Sie den Druck genau messen können.

RAD „RICHTIGKEIT

Ihre Räder sollten immer gerade ("richtig") durchdrehen und müssen repariert oder ersetzt werden, wenn sie beim Durchdrehen nebeneinander oder nach oben und unten wackeln. Um sie zu testen, tun Sie dies:

1. Drehen Sie das Rad.
2. Halten Sie einen stumpfen Stift gegen den Rahmen oder die Gabel, wobei die Spitze gerade den Rand berührt.

Wenn sich der Spalt zwischen Spinnkranz und Bleistift um mehr als 5 mm verändert, müssen Ihre Räder möglicherweise zentriert werden. Wenn Ihre Laufräder unrund werden oder sich die Speichen lockern, was bei normalem Gebrauch passieren kann, empfehlen wir Ihnen, dass ein zertifizierter, seriöser Fahrradmechaniker die Radabstimmung und das Zentrieren der Räder durchführt. Versuchen Sie nicht, die Räder richtig zu drehen oder die Speichen nachzuziehen, es sei denn, Sie verfügen über die hochspezialisierten Fähigkeiten und Werkzeuge, um dies zu tun.

REIFEN-ERSATZ

Sogar Reifen, die mit eingebauten Pannenschutzeinlagen ausgestattet sind, wie die, die mit Ihrem RadMission geliefert werden, können Pannen durch Reifenpannen, Quetschungen, Stöße und andere Ursachen bekommen. Wenn Sie eine Reifenpanne haben oder Anzeichen von Reifenverschleiß feststellen, müssen Sie Ihre Reifen und/oder Schläuche ersetzen,

bevor Sie das Bike wieder in Betrieb nehmen. Andernfalls riskieren Sie Rad-/Eigentumsschäden, schwere Verletzungen oder den Tod.

 **VORSICHT:** Wenn Sie einen Schlauch von Ihrer Radfelge entfernen, bevor die Luft aus ihm entwichen ist, kann der Schlauch platzen und möglicherweise schwere Verletzungen verursachen. Lassen Sie immer den Luftdruck ab, bevor Sie den Tubus entfernen.

 **WARNUNG:** Aftermarket-Reifen oder -Schläuche, die nicht von Rad Power Bikes geliefert werden, sind möglicherweise nicht mit Ihren Laufrädern oder den Leistungsanforderungen Ihres E-Bikes kompatibel. Solche Reifen können versagen oder unsichere Fahrbedingungen schaffen, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann. Verwenden Sie immer Ersatzreifen und -schläuche, die so bemessen sind, dass sie mit Ihrem Fahrradrahmen kompatibel sind. Stellen Sie aus Sicherheitsgründen und falls gesetzlich vorgeschrieben sicher, dass Ersatzreifen ausreichend reflektierende Seitenwandstreifen aufweisen.

Für weitere Informationen über Reifen- oder Schlauchersatz oder über das Aufpumpen von Reifen besuchen Sie www.radpowerbikes.eu/help oder kontaktieren Sie den Rad Power Bikes Produktsupport unter eu-support@radpowerbikes.com oder +31-85 7470430.

Prüfung der Lenkerverdrehung

 **WARNUNG:** Ein unsachgemäß gesicherter Rad- und/oder Lenkervorbau kann zum Verlust der Kontrolle, zu Unfällen, schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Stellen Sie sicher, dass das Vorderrad und der Lenkervorbau während der Montage und vor jeder Fahrt ordnungsgemäß gesichert sind.

1. **Das Vorderrad abstützen.** Stellen Sie sich mit dem Gesicht zum Lenker vorne auf das Bike und spannen Sie das Vorderrad zwischen Ihre Füße und Unterschenkel.
2. **Versuchen Sie, den Lenker zu verdrehen.** Halten Sie beide Lenkergriffe fest und drücken Sie mit einer Hand nach vorne, während Sie mit der anderen Hand zurückziehen. Drücken und ziehen Sie gleichzeitig mit etwa 20 lb Kraft mit jeder Hand.
3. **Stellen Sie sicher, dass Lenker und Rad richtig ausgerichtet bleiben.** Der Lenker und der Lenkervorbau sollten senkrecht zum Vorderrad fest fixiert sein.
4. **Wiederholen Sie den Drehtest Ziehen/Schieben mit den gegenüberliegenden Händen, wobei Sie mit einer Hand etwa 20 lb Kraft schieben und mit der anderen Hand 20 lb Kraft ziehen.**
5. **Falls erforderlich, richten Sie Lenker und Vorbau aus und ziehen Sie die Schrauben der Vorbauklemmung gleichmäßig an.** Anleitungen dazu finden Sie unter [„Montageanleitung für RadMission“ auf Seite 2](#). Stellen Sie sicher, dass die Schrauben der Vorbau-Klemmbolzen gleichmäßig mit der in [„Werkzeuge und empfohlene Drehmomentwerte“ auf Seite 9](#) angegebenen Spezifikation angezogen sind. Führen Sie den Verdrehungstest erneut durch, nachdem Sie die Vorbau-Klemmbolzen für die richtige Spezifikation angezogen haben. Wenn sich der Lenker immer noch bewegt, wenden Sie sich an den Produktsupport.

 **WARNUNG:** Wenn Sie nicht sicher sind, dass Sie über die Erfahrung, die Fähigkeiten und die Werkzeuge verfügen, um alle Schritte zur Sicherung und Überprüfung der Sicherheit von Lenker, Vorderrad und Lenkervorbau korrekt auszuführen, MÜSSEN Sie sich an einen zertifizierten, angesehenen Fahrradmechaniker wenden, um Ihre Arbeit zu überprüfen und/oder diese Komponenten ordnungsgemäß am Bike zu befestigen

Schutz vor Rost, Korrosion und elektrischen Schäden

 **WARNUNG:** SCHÄDEN AM ELEKTRISCHEN SYSTEM IHRES EBIKES, DIE AUF IRGENDNEINE ART UND WEISE VERURSACHT WERDEN, EINSCHLIESSLICH DES EINDRINGENS VON WASSER, KÖNNEN ZU EINEM AKKUAUSFALL, EINER FEHLFUNKTION DES ELEKTRISCHEN SYSTEMS ODER EINEM ELEKTRISCHEN BRAND UND IN DER FOLGE ZU SACHSCHÄDEN, VERLETZUNGEN ODER TOD FÜHREN. Befolgen Sie alle nachstehenden Empfehlungen, um das Risiko von Wasserschäden zu minimieren. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich an den Rad Power Bikes Produktsupport.

Wie jedes Fahrzeug, das im Freien benutzt wird, muss auch Ihr RadMission gepflegt werden, um sicherzustellen, dass es nicht durch die Elemente beschädigt wird. Befolgen Sie diese Schritte für ein langes, gesundes Leben für Ihr E-Bike:

- Lagern Sie das Bike geschützt und in aufrechter Position, um eine optimale Entwässerung zu gewährleisten; vermeiden Sie es, das Bike im Regen oder korrosiven Substanzen zu verlassen. Wenn Sie dem Regen ausgesetzt sind, trocknen Sie Ihr Bike danach ab und behandeln Sie die Kette und andere unlackierte Stahlflächen mit Rostschutzmittel.
- Um Ihr Bike zu reinigen, wischen Sie den Rahmen mit einem feuchten Tuch ab. Falls erforderlich, tragen Sie ein mildes, nicht korrosives Reinigungsmittelgemisch auf das feuchte Tuch auf und wischen Sie den Rahmen ab. Trocknen Sie das Gerät mit einem sauberen, trockenen Tuch ab. Verwenden Sie niemals das Spray aus einem Schlauch oder einem Hochdruckreiniger auf Ihrem Bike.
- Vermeiden Sie das Fahren am Strand oder in Küstengebieten. Auf diese Weise setzen Sie Ihr Bike Salz aus, das sehr korrosiv ist. Wischen Sie Ihr Bike häufig ab und wischen oder besprühen Sie alle unlackierten mechanischen Teile mit einer Rostschutzbehandlung. Korrosionsschäden sind nicht durch die Garantie abgedeckt.
- Wenn lackierte Metallteile zerkratzt oder abgesplittert werden, verwenden Sie Ausbesserungsfarbe oder Nagellack, um Korrosion zu verhindern.
- Tauchen Sie das Bike oder Teile davon niemals in Wasser oder Flüssigkeit ein, da dies zu Schäden an der elektrischen Anlage führen kann.
- Die Einwirkung von Salzwasser kann zu dauerhaften, irreversiblen Schäden an elektronischen Komponenten führen.

Fehlerbehebung

Problem	Häufigste Lösungen
Das Bike funktioniert nicht:	
Unzureichende Akkuleistung	Laden Sie den Akku auf
Fehlerhafte Verbindungen	Steckverbinder reinigen und reparieren
Akku nicht vollständig in der Schale eingelegt	Akku korrekt installieren
Falsche Einschaltsequenz	Bike in der richtigen Reihenfolge einschalten
Bremsen werden betätigt	Bremsen lösen
Entladesicherungsproblem	40-A-Entladesicherung ersetzen
Unregelmäßige Beschleunigung und/oder reduzierte Höchstgeschwindigkeit:	
Unzureichende Akkuleistung	Akku aufladen oder austauschen
Loser oder beschädigter Twist Power Assist	Ersetzen von Twist Power Assist
Beim Einschalten reagiert der Motor nicht:	
Lose Verdrahtung	Wiederanschluss oder Reparatur
Loser oder beschädigter Twist Power Assist	Festziehen oder ersetzen
Loses oder beschädigtes Motorsteckerkabel	Wiederverbinden oder Ersetzen
Beschädigter Motor	Reparieren oder ersetzen
Reduzierte Reichweite:	
Niedriger Reifendruck	Reifen auf die empfohlene PSI aufpumpen
Akku schwach	Akku aufladen
Fahrten mit zu vielen Hügeln, Gegenwind, Bremsen oder übermäßiger Last	Helfen Sie mit den Pedalen oder passen Sie die Route an

Akku, der über einen langen Zeitraum ohne regelmäßiges Laden entladen wird	Gleichen Sie den Akku aus (siehe „ Ausgleichen des Akkus “ auf Seite 12); kontaktieren Sie den Rad Power Bikes Produktsupport, wenn die Reichweite weiter abnimmt
Reiben der Bremsen	Einstellen der Bremsen
Fehlerhafter, beschädigter oder gealterter Akku	Kontaktieren Sie den Rad Power Bikes Produktsupport, um der Akku zu ersetzen. Trennen und lagern Sie beschädigte Akkus an einem sicheren Ort und recyceln oder entsorgen Sie sie so schnell wie möglich gemäß den örtlichen Vorschriften.

Der Akku wird nicht aufgeladen:

Ladegerät nicht gut angeschlossen	Einstellen der Verbindungen
Ladegerät beschädigt	Ersetzen
Akku beschädigt	Trennen und lagern Sie der Akku an einem sicheren Ort und recyceln oder entsorgen Sie sie so bald wie möglich gemäß den örtlichen Vorschriften. Kontaktieren Sie den Rad Power Bikes Produktsupport, um der Akku zu ersetzen.
Verdrahtung beschädigt	Reparieren oder ersetzen
Lade-Sicherungsproblem	Ersetzen Sie die 5-A-Ladesicherung

Das Rad oder der Motor macht seltsame Geräusche:

Lose Motorkabelverbindung	Kabel wieder anschließen
Beschädigte Radspeichen oder Felge	Reparieren oder ersetzen
Beschädigte Motorverkabelung	Motor reparieren oder ersetzen

Fehlererkennung

Ihr RadMission ist mit einem in die Anzeige und den Controller integrierten Fehlererkennungssystem ausgestattet (siehe „[Auf Seite 14](#) für weitere Informationen). Im seltenen Fall einer elektrischen Störung des Fahrrads kann es vorkommen, dass auf der Anzeige der Pedalunterstützungsstufen-Leuchten eine bestimmte Lichterkombination blinkt. Wenn dies zu irgendeinem Zeitpunkt geschieht, empfehlen wir Ihnen, den Betrieb einzustellen, wenn möglich ein kurzes Video des Blinken der Lampe(n) aufzunehmen und dann das Online-Hilfezentrum von Rad Power Bikes (www.radpowerbikes.eu/help) für weitere Informationen aufzurufen.

Die folgenden Fehler sind die häufigsten und können bei der Fehlerbehebung helfen.

Blinkende PAS-Leuchten	Fehlertyp
0 	Anormaler Strom
1 	Fehler des Twist Power Assist
0 und 1 	Motorphasenfehler
2 	Fehler in der Motorhalle
0 und 2 	Fehler am Bremsschalter (oder die Bremse wurde beim Einschalten des Fahrrads betätigt)
Alle Lichter 	Kommunikationsfehler

Fahren Sie so sicher wie möglich

Fahren Sie mit Rad, indem Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen sinnvollen Maßnahmen ergreifen, um Ihre Sicherheit zu maximieren. Radfahren ist eine aufregende, reizvolle und praktische Art, sich fortzubewegen, aber wie jede Sportart ist es mit Verletzungs- und Todesrisiken verbunden. Wenn Sie sich für das Fahrradfahren entscheiden, übernehmen Sie die Verantwortung für diese Risiken.

 **WARNUNG:** Falsche Montage, Wartung oder Verwendung Ihres RadMission kann zu Komponenten- oder Leistungsversagen, zum Verlust der Kontrolle, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Auch wenn Sie ein erfahrener Fahrradfahrer sind, **müssen Sie vor der Fahrt das gesamte Handbuch und alle Unterlagen, die für Unterkomponenten oder Zubehörteile zur Verfügung gestellt werden, lesen und verstehen.** Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie über die Erfahrung, Fähigkeiten und Werkzeuge verfügen, um alle Montageschritte im Handbuch und im Montagevideo unter www.radpowerbikes.eu/help korrekt auszuführen, wenden Sie sich an einen örtlichen, zertifizierten, angesehenen Fahrradmechaniker.

Informieren Sie sich gründlich über Ihr Bike, bevor Sie es fahren

Üben Sie das Radfahren, Bremsen, und die Verwendung des Twist Power Assist und der Pedalunterstützungssysteme an einem kontrollierten Ort, bevor Sie sich in den Verkehr oder andere riskante Situationen begeben.

Das elektrische System Ihres E-Bikes (siehe „[auf Seite 14](#)“) bietet verschiedene Stufen der Leistungsunterstützung und Beleuchtung für unterschiedliche Betriebsbedingungen und Benutzerpräferenzen. Stellen Sie sicher, dass Sie diese Merkmale verstehen, bevor Sie fahren. Twist Power Assist sollte bei schrittweiser Anwendung eine sanfte Beschleunigung ermöglichen. Wenn Twist Power Assist, die Pedalunterstützung oder die Beleuchtung abnormal, intermittierend oder gar nicht funktioniert, stellen Sie bitte die Benutzung Ihres E-Bikes sofort ein und wenden Sie sich an den Rad Power Bikes Produktsupport, um Hilfe zu erhalten.

Seien Sie beim Kennenlernen und Erlernen der Steuerung der Pedalassistenz- und Bremssysteme äußerst vorsichtig. Ihr RadMission ist wahrscheinlich schwerer als andere Fahrräder, die Sie bisher gefahren sind, und es wird sich ganz anders verhalten als leichtere Fahrräder, besonders wenn Sie beschleunigen oder abbremsen. Lernen Sie, einen bequemen Anhaltabstand zu allen anderen Objekten, Fahrern und Fahrzeugen bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten, Bedingungen und mit unterschiedlicher Nutzlast einzuhalten.

 **WARNUNG:** Die alleinige Verwendung der Vorderradbremse kann zu einer übermäßigen Beanspruchung der Komponenten, zur Beschädigung des Fahrrads und von Teilen, zum Verlust der Kontrolle, zu Verletzungen oder zum Tod führen. Ziehen Sie immer die hintere Bremse an, bevor Sie die vordere Bremse betätigen, wobei Sie bei allen Arbeiten beide Bremsen benutzen.

Anforderungen an Alter und Fähigkeiten

RadMission ist für Personen im Alter von mindestens 16 Jahren konzipiert, und ein Elternteil oder Erziehungsberechtigter sollte immer entscheiden, ob ein Kind dem RadMission oder einem anderen Fahrzeug mitfahren sollte. In einigen Orten kann es erforderlich sein, dass E-Bike-Fahrer älter als 16 Jahre alt sein müssen.

Die Fahrer müssen außerdem über die körperliche Fähigkeit, Reaktionszeit und geistige Fähigkeit verfügen, alle örtlichen Gesetze zur Nutzung von E-Bikes zu verstehen und zu befolgen und den Verkehr, wechselnde Straßenbedingungen und plötzliche Situationen zu bewältigen. Wenn Sie eine Beeinträchtigung oder Behinderung (z. B. Sehbehinderung, Hörbehinderung, körperliche Beeinträchtigung, kognitive oder sprachliche Beeinträchtigung, Anfallsleiden) oder eine andere Einschränkung haben, die Ihre Fähigkeit, ein Fahrzeug sicher zu bedienen, beeinträchtigen könnte, konsultieren Sie Ihren Arzt, bevor Sie Bike fahren.

 **GEFAHR:** Das Fahren eines Fahrrads unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder anderen Substanzen oder Zuständen, die Ihre Motorik, Ihr Urteilsvermögen, Ihre Reaktionszeit oder Ihre Fähigkeit, ein Fahrzeug sicher zu bedienen, beeinträchtigen könnten, setzt Sie einem SEHR HOHEN RISIKO FÜR schwere Verletzungen oder den Tod aus. Bedienen Sie Fahrräder und andere Fahrzeuge nur, wenn Sie nüchtern und ansonsten körperlich und geistig bereit sind, sicher zu fahren.

Alle relevanten örtlichen Gesetze kennen und befolgen

Das RadMission 1 ist ein Pedelec mit 250 Watt (W) Leistung. Bitte informieren Sie sich über die relevante Gesetzgebung an den Orten, an denen Sie fahren wollen, um ein vollständiges Verständnis aller notwendigen rechtlichen Anforderungen für den Betrieb Ihres RadMission 1 zu erhalten. In diesem Handbuch wird Ihr RadMission 1 als „RadMission 1“, „RadMission“, „Bike“, „E-Bike“ oder „Elektrofahrrad“ bezeichnet. Es liegt in Ihrer Verantwortung, die örtlichen Gesetze zu kennen, die für jede Art von Fahrzeug gelten, das Sie benutzen.

Sicherheitscheck vor jeder Fahrt

Vor jeder Fahrt müssen Sie Ihr Bike überprüfen, um sicherzustellen, dass alles einwandfrei funktioniert. Befolgen Sie die Anweisungen auf der Website [„Sicherheitschecklisten“ auf Seite 20](#) und gründen Sie Ihre Sicherheitschecks auf ein solides Verständnis der Fahrradwartung, die in [„Wartung“ auf Seite 19](#), einem Abschnitt mit einer wichtigen Tabelle, [„Empfohlene Wartungsintervalle“ auf Seite 22](#), erklärt wird und die Sie ebenfalls befolgen sollten.

Wenn Sie sich jemals unsicher sind, wie Sie Ihr Bike überprüfen oder warten sollen, oder wenn Sie irgendwelche Probleme damit feststellen, bringen Sie es zu einem zertifizierten, seriösen Fahrradmechaniker oder wenden Sie sich an den Rad Power Bikes Product Support.

Fahren Sie entsprechend den Bedingungen

Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die dem örtlichen Gelände und den örtlichen Bedingungen sowie Ihrem Erfahrungsstand entspricht. **Im Zweifelsfall sollten Sie langsamer fahren.** Benutzen Sie immer eine niedrige Stufe der Pedalunterstützung, bis Sie sich mit Ihrem RadMission wohlfühlen und sicher sind, seine Leistung, sein Gewicht und sein Ansprechverhalten (z. B. beim Anfahren, in Kurven und beim Bremsen) bei verschiedenen Geschwindigkeiten, unter verschiedenen Bedingungen und mit welcher Nutzlast Sie auch immer tragen mögen, zu kontrollieren.

Wenn Sie mit eingeschaltetem Scheinwerfer fahren, sind Sie bei allen Bedingungen besser sichtbar. Der Scheinwerfer schaltet sich ein, wenn das Bike eingeschaltet wird. Wir empfehlen Ihnen, ihn während der Fahrt anzubehalten.

Konzentrieren Sie sich auf den vor uns liegenden Weg. Vermeiden Sie Schlaglöcher, Schotter, Eis, nasse oder ölige Straßen, nasses Laub, Bordsteine, Bahngleise, Fahrbahnschwellen, Abflussgitter, Dornen, Glasscherben und andere Hindernisse, Gefahren und Pannenrisiken.

 **WARNUNG:** Das Überqueren von Zuggleisen oder ähnlichen geriffelten oder erhöhten Flächen in einer Diagonale kann dazu führen, dass die Oberfläche Ihr Rad „greift“ oder auslenkt, wodurch Ihr Bike plötzlich stecken bleibt oder einen Unfall verursacht, der zu schweren Verletzungen oder zum Tod führt. Überqueren Sie solche Gefahrenbereiche immer in einem senkrechten Winkel oder steigen Sie im Zweifelsfall ab und gehen Sie mit dem Bike darüber.

FAHREN AUF GEHWEGEN

Seien Sie ein guter Bürger von gemeinsam genutzten Wegen und Einrichtungen. Halten Sie Ihre Geschwindigkeit angemessen und unterhalb der Geschwindigkeitsbegrenzungen des Pfades, fahren Sie vorsichtig und freundlich vorbei. Benutzen Sie Ihre Stimme und/oder Klingel, um anderen Ihre Anwesenheit zu signalisieren, besonders im Vorübergehen.

FAHREN AUF STRAßEN

Befolgen Sie beim Fahren auf Straßen die gleichen Straßenverkehrsgesetze wie alle anderen Straßenfahrzeuge sowie die örtlichen Regeln für die Benutzung von Fahrrädern oder E-Bikes. Die gemeinsame Benutzung der Straße mit anderen Fahrzeugen birgt viele Gefahren. Treffen Sie immer diese Vorsichtsmaßnahmen:

- Erwarten Sie das Unerwartete, z. B. das Öffnen von Autotüren oder das Zurücksetzen von Autos aus Einfahrten.
- Seien Sie an Kreuzungen und bei der Vorbereitung zum Überholen anderer Fahrzeuge oder anderer Radfahrer besonders vorsichtig.
- Fahren Sie vorhersehbar, in einer geraden Linie und mit dem Verkehrsfluss. **Fahren Sie nie gegen den Verkehr.**
- Verwenden Sie korrekte Handzeichen, um das Abbiegen anzuzeigen, und tun Sie dies lange vor dem Abbiegen.
- Fahren Sie defensiv. Für andere Verkehrsteilnehmer sind Sie vielleicht schwer zu sehen.
- Erhöhen Sie Ihre Sichtbarkeit, indem Sie die Tipps in [„Bedingungen für geringe Sichtbarkeit“ auf der nächsten Seite](#) befolgen.

GELÄNDEFAHREN

Das Fahren im Gelände erfordert besondere Aufmerksamkeit und besondere Fähigkeiten, und es stellt unterschiedliche Bedingungen und Gefahren dar. Fahren Sie nicht im Gelände, wenn Sie nicht über die entsprechenden Fähigkeiten verfügen. Wenn Sie sich für das Fahren abseits der Straße entscheiden, tragen Sie angemessene Sicherheitsausrüstung und fahren Sie nicht allein in abgelegenen Gebieten.

HEIßES ODER KALTES WETTER

Das Fahren, Parken oder Lagern Ihres Fahrrads unter übermäßig heißen Bedingungen kann Schäden an der Anzeige und anderen Komponenten verursachen. Parken oder lagern Sie Ihr Bike nicht für längere Zeit in direktem Sonnenlicht. Übermäßige Hitze kann die Elektronik des Fahrrads oder der Akku beschädigen und zu zeitweiligen Stromausfällen führen, da der Akku so ausgelegt ist, dass sie sich automatisch abschaltet, um einen Betrieb bei unsicheren Temperaturen zu verhindern. Wenn Sie unter heißen Bedingungen fahren, kann die Verwendung niedrigerer PAS-Werte und wenig Twist Power Assist dazu beitragen, den Temperaturanstieg in elektrischen Komponenten zu verringern.

Das Fahren unter sehr kalten Bedingungen kann dazu führen, dass die Reichweite dem Akku abnimmt (je kälter die Umgebung, desto größer die Abnahme der Reichweite). Wir empfehlen Ihnen, Ihr Bike nicht bei Temperaturen unter -15 °C zu betreiben.

BEDINGUNGEN FÜR GERINGE SICHTBARKEIT

 **WARNUNG:** Fahren bei Nacht oder bei anderen schlechten Sichtverhältnissen (Dämmerung, Dämmerung, Nebel, Regen, Nebel, Schnee usw.) erschwert das Erkennen und Vermeiden von Gefahren und macht es für andere schwieriger, Sie zu sehen und Ihnen auszuweichen, was das Risiko von Unfällen, schweren Verletzungen oder Tod erhöht. Nasse, rutschige Oberflächen erhöhen Ihr Verletzungs- oder Todesrisiko. Vermeiden Sie diese Bedingungen wann immer möglich. Wenn Sie unter diesen Bedingungen fahren müssen, kann die Befolgung der folgenden Richtlinien das Risiko verringern.

- Tragen Sie reflektierende und farbenfrohe Kleidung.
- Fahren Sie langsamer.
- Verwenden Sie, wenn möglich, vertraute Routen mit Straßenbeleuchtung.
- Stellen Sie sicher, dass Reifenwand, Pedal und andere Reflektoren installiert und frei von Hindernissen sind.
- Stellen Sie sicher, dass Scheinwerfer und Rück-/Bremslicht korrekt und ungehindert funktionieren. Verwenden Sie sie.

NASSE BEDINGUNGEN

Dieses Elektrofahrrad ist nicht für den Gebrauch in Pfützen, bei starkem Regen oder in Bächen gedacht. Tauchen Sie dieses Produkt niemals in Wasser oder Flüssigkeit ein, da das elektrische System beschädigt werden könnte.

 **WARNUNG:** Fahren bei Nässe bedeutet rutschige Hände, Füße und Fahrflächen, was das Risiko von Unfällen, schweren Verletzungen oder Tod erheblich erhöht. Schlechte Sichtverhältnisse (Nacht, Dämmerung, Morgendämmerung, Nebel, Regen, Schnee usw.) erhöhen Ihr Verletzungs- oder Todesrisiko. Wenn Sie bei Nässe fahren müssen, kann die Befolgung der nachstehenden Richtlinien das Risiko etwas mindern.

- Verringern Sie die Fahrgeschwindigkeit, damit Sie das Bike bei rutschigen Bedingungen besser kontrollieren können.
- Bremsen Sie früher, da das Abbremsen länger dauert als unter trockenen Bedingungen.
- Achten Sie darauf, für andere Verkehrsteilnehmer sichtbarer zu sein, indem Sie die Tipps in [„Bedingungen für geringe Sichtbarkeit“ oben](#) befolgen.
- Denken Sie daran, dass die Gefahren im Straßenverkehr bei Nässe schwerer zu erkennen sind, gehen Sie also mit besonderer Vorsicht vor.

EXTREMES FAHREN

Es gibt keine geeigneten Bedingungen für extremes Fahren. Obwohl in vielen Artikeln, Anzeigen und Katalogen extreme Fahrten dargestellt werden, rät Rad Power Bikes dringend von einem solchen unangemessenen und gefährlichen Gebrauch seiner Produkte ab.

 **GEFAHR:** Extremes Fahren birgt ein **SEHR HOHES RISIKO** für schwere Verletzungen oder Tod. Extremes Fahren beinhaltet, ist aber nicht beschränkt auf Sprünge, Stunts oder jegliches Fahren, das Ihre Fähigkeiten oder die Festigkeits- und Integritätsgrenzen bestimmter Fahrradkomponenten übersteigt und/oder anderweitig zu gefährlichen Situationen führt. Fahren Sie nie extrem oder auf eine Art und Weise, die Ihre Fähigkeiten übersteigt.

Tragen Sie einen Helm und geeignete Schutzausrüstung

Wir raten Ihnen dringend, beim Radfahren einen richtig sitzenden, zertifizierten Fahrradschutzhelm zu tragen, der in Ihrer Region gesetzlich vorgeschrieben sein kann.

Tragen Sie angemessene Sicherheitsausrüstung einschließlich geschlossener Schuhe. Wenn Sie eine weite Hose tragen, sichern Sie den Po mit geeigneten Beinklemmen oder Bändern, um zu verhindern, dass der Stoff flattert und sich in der Kette oder anderen beweglichen Teilen verfangen kann. Verwenden Sie niemals Gegenstände wie Kopfhörer oder Hauben, die Ihr Gehör oder Sichtfeld beeinträchtigen können. Ein örtliches, zertifiziertes und seriöses Fahrradgeschäft kann Sie beraten, welche Ausrüstung für das Wetter und andere Fahrbedingungen in Ihrer Gegend am besten geeignet ist.

Maximieren Sie Ihre Sichtbarkeit mit hellen Farben und reflektierender Oberbekleidung oder Westen. Gefährden Sie niemals Ihre Fähigkeit, gesehen oder gehört zu werden, indem Sie die Reflektoren Ihres Fahrrads entfernen, das Scheinwerfer- oder Rücklicht blockieren oder entfernen oder die Klingel entfernen.

 **GEFAHR:** Das Fahren eines beliebigen Fahrrads ohne Helm birgt ein **SEHR HOHES RISIKO** für schwere Kopfverletzungen oder den Tod. Tragen Sie immer einen gut sitzenden Helm, der die Stirn bedeckt. Viele Standorte erfordern spezielle Sicherheitsvorrichtungen. Es liegt in Ihrer Verantwortung, sich mit den Gesetzen, Regeln und Vorschriften, die an Ihrem Standort gelten, vertraut zu machen und diese einzuhalten.

Beschränkte Garantie und andere Bedingungen

Die Garantie für Ihr Bike und andere verbindliche rechtliche Bedingungen (z. B. Kaufbedingungen usw.) können jederzeit geändert werden. Um die Kaufbedingungen einzusehen, gehen Sie zu www.radpowerbikes.eu/terms. Um die aktuelle Garantie einzusehen, gehen Sie bitte auf www.radpowerbikes.eu/warranty.